



ImageSprockhövel

+++ MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Erst ging es mit 15 Fahrrädern den Ruhrtalweg entlang, dann mit vier Kanus über die Ruhr. Menschen aus fünf Nationen machten mit bei der kombinierten Radel-Paddel-Tour der Flüchtlingshilfe Sprockhövel. Nach einer Dreiviertelstunde auf dem Rad folgten bei Schwerte zweieinhalb Stunden auf dem Wasser. Trotz der Herausforderungen durch kleinere Stromschnellen ging niemand über Bord. Zum Abschluss des von KOMM-AN NRW geförderten Abenteuers stärkten sich alle gemeinsam in einem Biergarten.



Leben ...

... in den eigenen
vier Wänden –
bis ins hohe Alter!

P Pflegedienst
Dahlhaus
Die kompetente Hilfe!

**Wir ▶ Verlässliche Einsatzzeiten
stehen ▶ Ausgebildete Mitarbeiter
für: ▶ Ausführliche Beratung**

**Über
25
Jahre**
Ihr zuverlässiger
Partner für die Pflege!

Liebe Leser,
 der Spätsommer lässt sich nicht mehr verleugnen. Morgens und am Abend wird es schon merklich kühler. Am Tage können wir uns noch an den Sonnenstrahlen erfreuen und erwärmen.
 Das Jahr befindet sich im letzten Quartal – in drei Monaten feiern wir Weihnachten!
 Was hat uns dieses Jahr bisher gebracht?
 Wir starteten im Zeichen des Coronavirus – die Impfungen nahmen zu... und gehen weiter. Im Juli erreichte uns der Starkregen, der in vielen Bereichen massive Verwüstungen hinterließ. Einige brauchen noch lange, bis alles wieder hergestellt ist – die Regierung zahlte Milliarden an Unterstützung und Wiederaufbau.
 Jetzt folgte am 26. September die Bundestagswahl. Angela Merkel ging – wer wird uns zukünftig regieren und was erwartet uns dann? Die Aussichten sehen nicht allzu rosig aus.
 Die Image-Redaktion lässt sich aber trotz allem nicht unterkriegen und wir hoffen, Ihnen auch im Monat Oktober wieder ein interessantes sowie informatives Magazin präsentieren zu können.
 Der kulinarische Herbst zieht in die Gastronomie ein, lassen Sie sich hier mit herbstlichen Gerichten verwöhnen!
 Einen interessanten Bericht über seriöse Gold-Ankäufer lesen Sie in dieser Ausgabe, hier tummeln sich leider viele schwarze Schafe. Möchten Sie eine Vollmacht, in welcher Form auch immer ausstellen, wird ein Anwalt Sie auf viele Sachen hinweisen, durch die Sie sich viel Ärger ersparen können.
Ihre Image-Redaktion

40-jähriges Dienstjubiläum



Matthias Kleineberg Foto: Stadt

Der langjährige Mitarbeiter der Zentralen Gebäudebewirtschaftung Matthias Kleineberg feierte sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Nachdem er seine Ausbildung bei der Stadt absolviert hatte, war er insgesamt zehn Jahre in der Kämmererei tätig. Im Jahr 1995 wechselte er dann in das Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt und wurde stellvertretender Amtsleiter. In den Jahren 1997 und 1998 arbeitete er in der Projektgruppe zur Einrichtung einer zentralen Gebäudebewirtschaftung im Rahmen der neuen Steuerungsmodelle mit – Matthias Kleineberg war somit von Anfang an mit der ZGS betraut und ist eines der Gründungsmitglieder der ZGS, die seit Januar 2004 auf Ratsbeschluss als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt wird. Seit dem 1. Januar 2019 ist Matthias Kleineberg der stellvertretende Betriebsleiter der Zentralen Gebäudebewirtschaftung. Seine große Einsatzbereitschaft für die Stadt spiegelt sich ebenfalls in seinem langjährigen Engagement für die Freiwillige Feuerwehr Sprockhövel wider. Er ist Gruppenführer mit Führungsaufgaben bei der Feuerwehr Sprockhövel aufgrund einer mehrwöchigen Führungsausbildung in Münster und langjähriges aktives Mitglied des Löschzuges Haßlinghausen.

Bürgermeisterin Sabine Noll gratulierte Matthias Kleineberg im Beisein des Geschäftsbereichsleiters Stephan Sturm (Personal/Organisation) mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent und dankte ihm für sein großartiges Engagement für die Stadt Sprockhövel.

„O‘zapft is!“ beim SCO

Erstes großes Fest in Sprockhövel in 2021

Die Altherren des SC Obersprockhövel laden am 2. Oktober zur weiß-blauen Gaudi in die Glückauf-Halle ein, nachdem das Traditionsfest in 2020 ja leider ausfallen musste. Da nur geimpfte oder genesene Personen Eintritt haben (2G-Regel), kann relativ frei gefeiert werden. Selbstverständlich mit genehmigtem Hygienekonzept.
 Bei einer zünftigen Brotzeit mit bayrischen Schmankerln, „a Mass“ vom Fass und der SCO Maxi-Playback Show kommt sicher auch bei der jetzt siebten Auflage ganz schnell ausgelassene „Bierzeltatmosphäre“ auf. Traditionell erwarten die „SCO Oktoberfest-Macher“ bei den Gästen wieder typisch bayrisches Outfit: Dirndl, Lederhose oder ähnliches. Zusätzlich zu dem bereits bekannten Programm wird der amtierende Deutsche Meister (Kategorie Best Dance Crew) – die Tanzgruppe „Panta Rhei“ – beim Oktoberfest auftreten.
 Ab 19 Uhr ist Einlass. Die Eintrittskarte gibt es für 15 € im Kartenvorverkauf im SCO Treff oder bei den Altherren-Spielern.



Die Tanzgruppe „Panta Rhei“ aus Hattingen wird beim Oktoberfest des SC Obersprockhövel auftreten.

- Anzeige -

Slimyonik Air Bodystyler

bei Intercoiffure Haar & Beauty Zauber

Der große Erfolg von SLIMYONIK beruht auf dem Zusammenspiel von innovativer Technologie, hochwertiger Körperpflege und sinnvoller Nahrungsergänzung.

Neu und exklusiv

Wissenschaftliche Erkenntnisse



Zum Abbau von Körperfett wird ein aktiver Stoffwechsel und ausreichend Sauerstoff benötigt. Nur dann ist der Körper in der Lage Fettsäuren aufzuspalten und die zum großen Teil über die Atmung abzugeben. Die speziell abgestimmten Kammerdruckabfolgen des SLIMYONIK AIR Bodystyler aktivieren den Stoffwechsel durch Druckwellenmassage. Gleichzeitig wird dem Körper zusätzlich Sauerstoff mit einer Nasenbrille über die Atemluft zugeführt. Damit stehen ihm die entscheidenden Voraussetzungen zur optimalen Fettverbrennung zur Verfügung. Auch bei Cellulite oder Lipödemen hilft die ganzheitliche Anwendung von innen und außen. Bei jeder Behandlung werden vorab ein paar Lockerungen gemacht und es gibt 2 Drinks plus 1 Kapsel für einen gesunden Säure-Basenhaushalt.

Vorstand einstimmig gewählt

Miriam Venn bleibt Vorsitzende des Fördervereins Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V. Wie sie wurden auch ihre Stellvertreterin Susanne Leute und Schatzmeister Matthias Knuth von der Mitgliederversammlung einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Andrea Matzke und Andreas Wodetzki wiedergewählt, neu in den Vorstand kamen Werner Kronbitter und Akhmad Muzafarov. Die Kasse prüfen in Zukunft Ingrid Leukers-Böliche und Sawsan Henedy. Alle diese Wahlen erfolgten ohne Gegenstimmen.

Die Mitgliederversammlung dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Matthias Lange und Beate Vohwinkel sowie den bisherigen Kassenprüfern Diethelm Krause und Thomas Schwoerer-Böhning für ihre Arbeit.

In ihrem Rechenschaftsbericht bedauerte Miriam Venn, dass wegen der Corona-Pandemie nur wenige Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten. Um möglichst viele Angebote der Flüchtlingshilfe aufrechtzuerhalten, hatte der Förderverein bereits im ersten Lockdown die digitale Ausstattung verbessert. So konnten viele Deutschkurse fortgeführt werden, außerdem gab es Freizeitangebote wie Kochen, Spielen oder Yoga nun ebenfalls per Videokonferenz. Wer nicht über die nötigen Geräte verfügte, konnte sie sich bei der Flüchtlingshilfe ausleihen. Besonders hervorzuheben in der Corona-Pandemie ist der selbstlose Einsatz für andere Risikogruppen. So wurden zahlreiche Masken genäht und an Einrichtungen verschenkt sowie Einkaufs- und Transportdienste angeboten. Der zusätzliche Verkauf von Masken konnte die fehlenden Einnahmen durch Trödelmärkte und andere Aktivitäten zumindest etwas kompensieren. Trotz gestiegener Mitgliederzahlen des Fördervereins reichen die Beiträge nicht zur Finanzierung der Arbeit der Flüchtlingshilfe. Deshalb bittet sie weiter um Spenden (auch gegen Spendenbescheinigung) auf das Konto Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V., IBAN: DE36 4526 1547 0210 8701 00.

Image neu bei Facebook
[image-witten.de/fb](https://www.facebook.com/image-witten.de/fb)
 oder über die Webseite
www.image-witten.de

Neu bei uns!
Slimyonik Air Bodystyler
10er Karte 370,- €
 Beim Kauf einer 10er-Karte erhalten Sie mit dieser Anzeige **2 Behandlungen gratis dazu!**
HAAR & BEAUTY ZAUBER
 Zum Ludwigstal 31 - 33 · 45527 Hattingen · ☎ 0 23 24 / 68 79 08 · www.haar-beauty.de

Verfügung. Auch bei Cellulite oder Lipödemen hilft die ganzheitliche Anwendung von innen und außen. Bei jeder Behandlung werden vorab ein paar Lockerungen gemacht und es gibt 2 Drinks plus 1 Kapsel für einen gesunden Säure-Basenhaushalt.

Fazit

Neben Kalorienreduktion und Stoffwechselaktivierung braucht es zur Gewichtsabnahme eine ausreichende Sauerstoffversorgung. Nutzen Sie wissenschaftliche Erkenntnisse und die darauf resultierenden Behandlungsmethoden für mehr Wohlbefinden und nachhaltige Zufriedenheit. Alle weiteren Informationen finden Sie bei Ihrem SLIMYONIK Partner-Institut Haar und Beauty Zauber in Hattingen.

Pflege mit Gesicht:
 • freundlich
 • zuverlässig
 • gut beraten

Simone Boecker
 Pflege & Hilfe zu Hause

Bredenscheider Str. 139 · 45527 Hattingen

Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel

- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Hilfe und Anleitung bei Demenz
- medizinische Pflege
- hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 023 24/902 35 23 (24 Std. erreichbar)

NEU in Sprockhövel

Seit dem 1. August 2021 gibt es Annelie Matejeks mobile medizinische Fußpflege in Sprockhövel. In einem Umkreis von ca. 15 Kilometern bietet sie Pediküre, Rundum-Pflege sowie Wellness für die Füße. Image wünscht viel Erfolg!
 Beachten Sie die Anzeige auf Seite 18.

Der moderne naturmedizinische Reform-Markt in Blankenstein

Pflanzliche und alternative Präventiv- und Behandlungsmaßnahmen

NaTurPur
 MEHR NATUR GEHT NICHT Hattingen

Das Beste aus der Hanfpflanze
 Gesundheitsfördernd
 Schmerzlindernd

Therapeutisch
 Vorbeugend
 Entspannend

Marktplatz 15 · 45527 Hattingen
 Telefon: 02324 3912237 · Mobil: 0175 5904459
 mail@naturpur-hattingen.de · www.naturpur-hattingen.de

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 28.10.2021
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 13.10.2021

LWL-Industriemuseum

Zeche Nachtigall | Witten

Mission Carbon
 Das neue Angebot zu Nachhaltigkeit, Energie und Klimawandel
 Jetzt buchbar!

zeche-nachtigall.lwl.org

LWL

Es ist einfach nicht mehr alles im Ehrenamt zu machen

Wirtschaftsförderung der Stadt, Werbegemeinschaften, Stadtmarketing – wer macht was?

Wie soll es weitergehen mit den Veranstaltungen im Herbst? Wird Sprockhövel einen Weihnachts- oder Nikolausmarkt bekommen? Es gibt viele Fragen zu klären.

ExtraZeit am 21. Oktober

„Zunächst einmal haben wir am 21. Oktober noch einen langen Donnerstag im Rahmen unserer ExtraZeit“, erklärt Maren Schlichtholz von der städtischen Wirtschaftsförderung. Dies sei aber keine Veranstaltung im engeren Sinn. „Wir haben uns beim Start im August bewusst dazu entschieden, dies nicht als Veranstaltung mit einem großen Programm zu bewerben. Die Situation aufgrund der Corona-Pandemie ist fragil und wir wollten einfach ein Signal setzen, verbunden mit der Chance für die Einzelhändler und Gastronomie, endlich wieder etwas mehr machen zu dürfen. Das hat auch gut funktioniert“, sagt sie.

Dabei, so die Expertein der Wirtschaftsförderung, setze man auch weiterhin auf das wichtige ehrenamtliche Engagement von Werbegemeinschaften und Stadtmarketing. Aber man sehe eben auch, dass nicht alles im Ehrenamt zu leisten sei. Dies gelte besonders für das Stadtmarketing. „Wenn man sich andere Städte anschaut, dann sieht man doch, dass gerade die Marketingaufgaben von hauptamtlichen Kräften unterstützt werden“, so Schlichtholz.

Das ist auch in Sprockhövel nicht



Kümmert sich seit vielen Jahren um Veranstaltungen in Sprockhövel in seiner Funktion in der WIS und im Stadtmarketing: Lutz Heuser. Foto: Pielorz



ExtraZeit, Lichterfest, Weihnachtszauber und Nikolausmarkt - Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Werbegemeinschaften versuchen immer wieder, mit Events in Sprockhövel das heimliche Shoppen attraktiv zu machen. Alle Fotos: Pielorz

anders. Auf Nachfrage teilt die Pressestelle der Stadt mit, dass es in der Wirtschaftsförderung auch schon vor der letzten Kommunalwahl zwei Stellen gab. Durch den Zugang von Christiane Beumer im März diesen Jahres habe man allerdings die Schwerpunkte anders verteilt, um die Aufgaben effizienter anzugehen. Deshalb sei Christiane Beumer schwerpunktmäßig für Aufgaben aus dem Bereich Stadtmarketing zuständig. Hier bringe sie Erfahrungen aus dem Marketing eines großen Autohauses mit.

Weihnachtsmarkt kommt

Je nach Veranstaltung will man sehen, wer quasi den Hut auf dem Kopf habe. Das Statement aus der Pressestelle dazu: „Derzeit ist die Stadt Sprockhövel (Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing/Tourismus) mit der Wirtschaftlichen Interessengemeinschaft (WIS) und dem Stadtmarketingverein (SVS) im regen Austausch bzgl. der Zuständigkeiten und Zuordnungen. Sobald dies spruchreif ist, kommunizieren wir dies auch noch mal gerne an die Öffentlichkeit, um Klarheit

zu schaffen. Wir können aber jetzt schon sagen, dass beide Seiten künftig weiterhin konstruktiv und gut zusammenarbeiten möchten - die Schwerpunktthemen aber festgelegt werden. Der mehrtägige Weihnachtsmarkt wird federführend von WIS und SVS organisiert.“ Er soll am ersten Dezemberwochenende stattfinden und angedacht ist der Platz rund um die Kirche in Niedersprockhövel. Diese Budenstadt hatte früher als Nikolausmarkt viele Jahre einen großen Erfolg. Ein Publikums-Highlight war dabei auch das Gospelkonzert der Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen. Doch zuletzt war der Markt nicht mehr gut besucht. Das letzte Konzert der Krebshilfe, die immer auf hochkarätige Gospelstars gesetzt hatte, musste sogar abgesagt werden. Daraufhin beschloss der gemeinnützige Verein, aus dem Projekt der vorweihnachtlichen Weihnachtskonzerte auszusteigen. Daran wird sich zumindest in diesem Jahr nichts ändern. Das Stadtmarketing kümmert sich auch auf jeden Fall um den Adventskalender in den Fenstern

der Sparkasse, die zur Vorweihnachtszeit wieder mit Kinderbildern ein besonderes Outfit erhalten.

Weihnachtsmarkt kommt

Auch der traditionelle Umzug zu St. Martin am 11. November wird in den Händen der WIS liegen. „Wir wollen den Kindern mit unserem traditionellen Martinszug über die Hauptstraße eine Freude machen und freuen uns auf ein tolles Lichtermeer“, sagt Lutz Heuser, Vorsitzender der WIS. Im letzten Jahr hatte der beliebte Umzug abgesagt werden müssen, weil die Inzidenzwerte im EN-Kreis sprunghaft angestiegen waren. In diesem Jahr geht man davon aus, dass aufgrund der Impfquote die Outdoor-Veranstaltung stattfinden kann. „Ich möchte aber schon jetzt die Gelegenheit nutzen, alle Kinder und Erwachsenen zu bitten, auf die 3G-Regel zu achten. Wir wollen alle Veranstaltungen so sicher wie möglich durchführen und wünschen uns deshalb geimpfte, genesene und negativ getestete Besucher“, macht Lutz Heuser deutlich. anja

REWE KOSTENLOS!



Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie in unserem Markt **eine Flasche 0,33 l Grevensteiner** (Sorte je nach Vorrätigkeit) Einzulösen bis zum 9. Oktober 2021



*Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht. Das Pfand ist zu entrichten.

Rathausplatz 10 | 45549 Sprockhövel

Qualität ist unser Prinzip

„Ein Buch – zwei Sprachen – viele Welten“

8. Oktober, 15.30 Uhr

Stadt Sprockhövel bietet mehrsprachige Literaturlesungen für Kinder ab fünf Jahren an

„Ein Buch – zwei Sprachen – viele Welten“ – unter diesem Motto tritt die Stadt Sprockhövel eine neue Reise durch ausgewählte Werke der Kinderliteratur aus aller Welt an. Diesmal wird für Kinder ab fünf Jahren am Freitag, den 8. Oktober, um 15.30 Uhr in der Stadtbücherei Haßlinghausen, Gevelsberger Straße 13, das Buch „Ein Gerücht geht um in Baddbaddpur“ in tamilischer und deutscher Sprache vorgestellt. Die Veranstaltung ist für Teilnehmende kostenlos und findet in Kooperation mit Tamilalayam Haßlinghausen e.V. statt. Mit Hilfe von mehrsprachigen Lesungen möchten das Sachgebiet Soziales, Integration und Teilhabe sowie die Stadtbücherei Kinder ermutigen, sich mit unterschiedlichen Sprachen auseinanderzusetzen. Bei jeder Lesung widmen sich die Teilnehmenden einem Kinderbuch sowohl in seiner Originalfassung als auch in seiner deutschen Übersetzung. Erzählungen, Märchen, Abenteuer und andere Geschichten aus dem arabischen Sprachraum, dem Iran, der Türkei oder Osteuropa sowie aus zahlreichen anderen Ländern werden zweisprachig, entweder gleichzeitig oder dialogisch, vorgetragen. Der dialogisch-intersprachliche Ansatz erzählt die gesamte Handlung oder einzelne Passagen eines Buches abwechselnd in der einen und in der anderen Sprache. „Auf diese Weise können junge Leserinnen und Leser Kinderliteratur in unterschiedlichen Sprachen interkulturell erfahren und erleben. Dies dient der Stärkung ihrer sprachlichen und interkulturellen Kom-

petenz“, erklärt Sarah Biet Sayah von der Flüchtlingsberatung der Stadt Sprockhövel. Der mehrsprachige Ansatz besitzt das Potenzial, alle Kinder – sowohl jene mit deutscher als auch jene mit nichtdeutscher Familiensprache – zu erreichen. Darüber hinaus fördern die mehrsprachigen Lesungen interkulturelles Lernen und stoßen eine rege Sprachreflexion zwischen Kindern unterschiedlicher Erstsprachen an. Dies stärkt die sprachliche Identität dieser Kinder, fördert ihre kognitive Entwicklung und intensiviert den Bezug zu Deutsch als gemeinsamer Bildungssprache. Die Veranstaltungen bieten zudem auch die Gelegenheit, die Kinder mit der öffentlichen Bibliothek vertraut zu machen und sie über die Angebote der Bibliothek zu informieren. Im Anschluss an die Veranstaltung sind weitere tolle Aktionen und Attraktionen für Kinder geplant, damit sie eine kleine Erinnerung mit nach Hause nehmen können. Bei der Durchführung der Veranstaltung werden die Hygieneanforderungen der aktuellen Coronaschutzverordnung eingehalten. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt – es wird um Anmeldung bei Frau Biet Sayah, Tel. 02339/917-319, Mail: biet-sayah@sprockhoevel.de oder Herrn Bergediek, Tel. 02339 917-345, Mail: bergediek@sprockhoevel.de gebeten. Eine Anmeldung bei der Stadtbücherei Sprockhövel ist ebenfalls möglich. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Es wird wieder gesungen!

Evangelischer Kirchenchor Haßlinghausen aktiv

Die Sängerinnen und Sänger des evangelischen Kirchenchores Haßlinghausen können endlich wieder singen. Nach monatelanger coronabedingter Abstinenz trifft sich der Chor zu den Proben unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln gemäß der Coronaschutzverordnung im Martin-Luther-Gemeindehaus Haßlinghausen. Im Herbst vergangenen Jahres versuchte man noch unter den geltenden Regeln ein kleines Weihnachtskonzert auf die Beine zu bekommen, das wieder in Haßlinghausen und in Niedersprockhövel stattfinden sollte. Alles sah ganz gut aus, die Proben liefen hervorragend. Die gestiegenen Inzidenzzahlen machten die Planungen jedoch wieder zunichte und das Konzert, sowie die Proben mussten wieder abgesagt

werden. Trotz der langen Zwangspause war das Wiedersehen dann beinahe, als wäre die letzte Probe erst letzte Woche gewesen, und die vielen Monate ohne gemeinsamen Gesang waren schnell vergessen. Die Stimmen waren schnell wieder da und die Proben klappen sehr gut. Ein kleines Repertoire von Liedern steht und alle sind freudig gespannt, was noch in diesem Jahr auf den Chor zukommt. Sobald der Chorleiter Werner Altenhein und der Chor konkrete Planungen aufgestellt haben, werden diese umgehend veröffentlicht. Wenn auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, Teil des Chores sein wollen und bei den Proben hineinschnuppern möchten, kommen Sie einfach vorbei. Der Chor freut sich über jede Stimme und jeden Neuzugang. Der Chor probt immer mittwochs um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus, Gevelsberger Str. 3 in Haßlinghausen.



Ev. Kirchenchor Haßlinghausen, Chorausflug – Archivbild



Ihr Friseurteam Tabca /Schaub

Öffnungszeiten:
Montag + Dienstag 9 bis 18 Uhr, mittwochs geschlossen,
Donnerstag 10 bis 19 Uhr, Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 13 Uhr

Mittelstraße 55 | 45549 Sprockhövel | Tel. 0 23 39 / 12 75 300
E-Mail: kontakt@handwerk-sprockhoevel.de | www.handwerk-sprockhoevel.de

Neue Gesichter in der Zentrale



(v.l.) Kristin Stritzke, Iris Bormann

Foto: Stadt Sprockhövel

Iris Bormann und Kristin Stritzke sind seit Anfang August die neuen Gesichter der Zentrale und somit die ersten Ansprechpartnerinnen für alle Anliegen der Sprockhöveler Bürgerinnen und Bürger. „Ich freue mich sehr über den neuen Zuwachs durch Frau Stritzke und Frau Bormann“, so Bürgermeisterin Sabine Noll. „Beide überzeugen durch ihre sympathische und freundliche Art und arbeiten bereits nach dieser kurzen Zeit Hand in Hand als kompetentes Team zusammen.“ Das bestätigt auch die beiden Neuankömmlinge: „Die Absprachen untereinander funktionieren super“, sind sich Kristin Stritzke und Iris Bormann einig.

„Ich habe einen Job gesucht, der zu mir passt. Und der hier passt einfach“ ist Iris Bormann, die gebürtige Bochumerin, überzeugt. Kristin Stritzke war ihr gesamtes Berufsleben lang in der Verwaltung tätig und hat die Chance genutzt, als endlich eine Stelle in ihrer Heimatstadt frei wurde: „Ich selbst bin in Sprockhövel wohnhaft und freue mich, jetzt endlich für die Anliegen der Sprockhöveler Bürgerinnen und Bürger da zu sein.“

Unternehmerfrühstück

Am 16. September fand auf Einladung der Wirtschaftsförderung unter dem Motto „Gemeinsam in Sprockhövel – Gemeinsam für Sprockhövel“ das erste Unternehmerfrühstück nach der langen Zeit der Einschränkungen durch Corona statt. „Ich freue mich sehr über die zahlreichen Anmeldungen zum ersten Unternehmerfrühstück nach dieser langen Zeit“, begrüßte Bürgermeisterin Sabine Noll alle Teilnehmenden. Insgesamt waren 47 Teilnehmende anwesend: Darunter verschiedene Vertreterinnen und Vertreter von insgesamt 23 Unternehmen

Märkischer Reit- u. Fahrverein

Erfreulich viele Mitglieder des Märkischen Reit- und Fahrvereins Hasslinghausen fanden sich zur Mitgliederversammlung ein. Sie hörten den Bericht des Vorstandes, des Jugendvorstandes sowie den Kassenbericht. Es folgte die Aussicht auf das kommende Jahr, die Entlastung des Vorstandes und die Wahlen.

Zum Ersten Vorsitzenden wurde Mattias Perrone gewählt, zum Zweiten Vorsitzenden Robert Refflinghaus, Erste Kassenwartin Susanne Leute, Zweiter Kassenwart Klaus-Peter Krämer, Erste Geschäftsführerin Stefanie Bröckelmann, Zweite Geschäftsführerin Lea Bröckelmann, Protokoll/Presse Christa Przywara. Für die Jugend stehen Kerstin Perrone, Carmen Grötschel und Anna Karsten zur Verfügung. Damit ist der Vorstand komplett und bereit, die alten und neuen Anforderungen mit Schwung anzunehmen.

Alle Mitglieder warteten gespannt auf die Vorstellung der neuen Pächterin, Frau Nicole Funke, die ab 1.1.2022 den Stall und den Reitunterricht übernehmen will. Frau Funke stellte ihr Konzept vor und beantwortete die Fragen der Anwesenden. Altbekanntes, aber auch Neues wird ab dem neuen Jahr im Märkischen Reit- und Fahrverein Hasslinghausen geboten. Die Jugendarbeit und das Wohl der Pferde stehen wie immer ganz oben auf der Liste der Pächterin und des Vereins.

Elektrogroß- u. Kühlgeräteabfuhr

Die Stadt Sprockhövel weist auf die nächste Kühl-/Gefrierschrank- und Elektrogroßgeräteabfuhr am Freitag, den 8. Oktober, hin.

8. Oktober

Jedes zur Abholung bereitgestellte Teil ist mit je einer Wertmarke (eine Wertmarke 1 Euro) zu versehen. Die Wertmarken sind bei den in der Abfallfibel aufgeführten Verkaufsstellen erhältlich. Die Anmeldekarten müssen spätestens 8 Tage vor dem jeweiligen Termin bei der Stadtverwaltung vorliegen.

Kühl-/Gefrierschränke und Elektrogroßgeräte aus Privathaushalten werden auch kostenlos an den Umladeanlagen in Gevelsberg, Hundecker-Straße 24 – 26, und in Witten, Bebbelsdorf 73, angenommen. Außerdem können Elektrogeräte, jedoch keine Kühlgeräte, bei der Firma Büttner & Saure, Schwelmer Str. 60, 45549 Sprockhövel, kostenlos abgegeben werden.

Bei weiteren Fragen stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung unter Tel.: 02339/917-326 (Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie Montag von 14 bis 16 Uhr) zur Verfügung.

aus Sprockhövel, alle drei stellvertretenden Bürgermeister, der Stadtmarketingverein sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Sprockhövel. Ein zentraler Gegenstand des Unternehmerfrühstücks war das Thema Klimaschutz. Hier gab es Vorträge der EN-Agentur und von AVU Serviceplus zu erneuerbaren Energien, Elektromobilität, Klimaneutralität uvm. Im Anschluss folgte der gemeinsame Austausch und das Netzwerken untereinander. Langfristig ist geplant, das Unternehmerfrühstück in regelmäßigen Abständen zu veranstalten.



Foto: Stadt Sprockhövel

Ihre Fachanwälte in Sprockhövel



Hubertus Mayer
Notar a.D. und
Rechtsanwalt



Ronald Mayer
Notar in Sprockhövel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht



Andreas Müller
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht
Fachanwalt für Familienrecht



**Susanne
Jacobs-Tschorn**
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht
Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht

Rechtsanwälte
MAYER

Fachanwälte und Notar

Mittelstraße 44
45549 Sprockhövel
(Hasslinghausen)

Telefon (0 23 39) 121780

Telefon (0 23 39) 48 00

Telefax (0 23 39) 48 09



www.anwaelte-mayer.de

Vorsicht vor privatschriftlichen Vollmachten!

Selbstverfasst oder aus dem Internet?

Vorsorgevollmachten sind ein wichtiges Instrument der Selbstbestimmung. Sie können den Vollmachtgeber davor bewahren, im Notfall unter Betreuung gestellt zu werden. Stattdessen wird eine Vertrauensperson bevollmächtigt, im Namen des Vollmachtgebers zu handeln. Handelt es sich jedoch um eine rein privatschriftliche (und keine notarielle) Vollmacht, kann sich die Vollmacht im Ernstfall als nutzlos herausstellen.

Was sollte eine gute (Vorsorge)Vollmacht beinhalten?

Die Vollmacht sollte regeln, wer wen wozu bevollmächtigt. Sie sollte also den Vollmachtgeber, den oder die Bevollmächtigten und die Handlungen, zu denen bevollmächtigt wird (z.B. Abschluss eines Kaufvertrags), genau bezeichnen. „Vorlagen für Vorsorgevollmachten aus dem Internet oder von Nichtjuristen, wie z.B. vom Arzt oder von der Bank, müssen inhaltlich genau geprüft werden“, warnt Ronald Mayer. Problematisch ist zum einen, wenn die Vorsorgevollmacht nicht als Generalvollmacht ausgestaltet ist und bestimmte Inhalte ausnimmt oder nicht ausdrücklich aufführt, die vielleicht auf den ersten Blick nicht auffallen oder wichtig erscheinen. Welchem juristischen Laien ist beispielsweise bewusst, dass ein Grundstücksverkauf an einen potentiellen Käufer, der den Kaufpreis fremdfinanziert, nicht möglich ist, wenn die Vollmacht nicht auch die Befugnis zur Unterwerfung des Vollmachtgebers unter die sofortige Zwangsvollstreckung umfasst? Zum anderen ist eine „Internetvollmacht“ praktisch unbrauchbar, wenn der Bevollmächtigte laut Vollmacht beispielsweise erst handeln darf, wenn der Vollmachtgeber geschäftsunfähig ist. Dann müsste der Bevollmächtigte für jede Vertretungshandlung ein ärztliches Gutachten parat haben, das die Geschäftsunfähigkeit bescheinigt. Wenn der Vollmachtgeber zwar geschäftsfähig, aber körperlich stark eingeschränkt ist, dann nützt ihm die Vollmacht ebenfalls nichts und es müsste doch ein Betreuer bestellt werden.

„Damit die Vollmacht im Vorsorgefall auch wirklich hilft, sollte sie zumindest juristisch geprüft und bestenfalls gleich von einer Notarin oder einem Notar verfasst werden“, rät Ronald Mayer.

Auch die Form der Vollmacht ist entscheidend

„Doch selbst eine rechtlich einwandfreie Vollmacht nützt nichts, wenn ihre Form ungenügend ist“, warnt Ronald Mayer. Privatschrift-



liche Vollmachten helfen vor allem dann nicht, wenn die Vollmacht im Grundbuchverfahren verwendet werden soll. Hat der Vollmachtgeber beispielsweise Grundbesitz, der veräußert oder belastet werden muss, oder soll ein zu seinen Gunsten eingetragenes Wohnungs- oder Nießbrauchrecht gelöscht werden, darf das Grundbuchamt nur solche Vollmachten akzeptieren, bei denen zumindest die Unterschrift des Vollmachtgebers notariell beglaubigt wurde. Gleiches gilt für das Handelsregister. „Selbst die Beglaubigung durch die Betreuungsbehörde genügt nicht in jedem Fall. Wer auf Nummer sicher gehen will, für den führt kein Weg an der Notarin oder dem Notar vorbei, je früher, desto besser. Sobald der Vollmachtgeber geschäftsunfähig ist, kann er keine Vollmacht mehr erteilen oder seine frühere Unterschrift unter eine privatschriftlich erteilte Vollmacht nachträglich beglaubigen lassen. Nach aktueller Rechtsprechung ist es nicht einmal ausreichend, wenn der Betreuer später notariell bestätigt, dass der Vollmachtgeber die Vollmacht in der Vergangenheit selbst unterschrieben hat. Daher müssen wichtige Rechtsgeschäfte vom Betreuungsgericht genehmigt werden. Das ist mit Mehraufwand, zeitlicher Verzögerung und inhaltlichen Einschränkungen verbunden.“

Mit der notariellen Vollmacht optimal vorgesorgt

Insbesondere wer über Grundbesitz oder ein Unternehmen verfügt, sollte das Gespräch mit seiner Notarin oder seinem Notar suchen und sich zum Thema „Vorsorgevollmacht“ beraten lassen, um im Fall der Fälle optimal vorgesorgt zu haben und geschützt zu sein.



über
55
Jahre

Direktion für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

- Versicherungen • Vorsorge
- Bausparen • Finanzierungen
- Vermögensaufbau für jeden!

Gruber GmbH

Mittelstraße 48 · Sprockhövel-Hasslinghausen
Telefon 0 23 39/28 94 · Fax 0 23 39/91 00 40

manfredgrubergmbh@allfinanz-dvag.de · www.allfinanz-dvag.de/manfredgrubergmbh



Früher an
Später denken!

Quiz des Seniorenbüros Gewinner und Gewinnerinnen stehen fest

Das städtische Seniorenbüro hat im August ein Kreuzworträtsel initiiert. Zahlreiche Lösungen sind bis Ende August abgegeben worden: Es gab insgesamt 70 richtige Einsendungen. „Wir freuen uns sehr über diese tolle Resonanz aus der Sprockhöveler Bürgerschaft“, so Bürgermeisterin Sabine Noll. 35 Gewinne wurden unter den richtigen Einsendungen mit dem Lösungswort „Generationen-Parcours“ verlost.



Kerstin Eggert, Mitarbeiterin im Seniorenbüro und Bürgermeisterin Sabine Noll. Foto: Stadt

Der Hauptpreis ist eine Reservierung für zwei Personen für eine Tagesfahrt aus dem Programm „Aktiv unterwegs“ des städtischen Seniorenbüros. Der Gewinner der Fahrt, die für 2022 geplant wird, steht nun fest. Außerdem werden mehrere Gutscheine von lokalen Einzelhandel- und Dienstleistungsunternehmen verlost, die zum Großteil von den ortsansässigen Geschäftsleuten gespendet wurden. Die Stadtverwaltung Sprockhövel dankt allen ortsansässigen Geschäftsleuten für die Spende.

Photovoltaik-Infoveranstaltung

4. Oktober
18 Uhr

Die Stadt Sprockhövel und die Energieberatung der Verbraucherzentrale informieren und beraten Bürgerinnen und Bürger in Sprockhövel. Mit Sonnenenergie können Bürgerinnen und Bürger ganz einfach Strom erzeugen – aber lohnt sich das überhaupt? Welche Förderungen gibt es für Photovoltaik und wie groß muss die Anlage sein?

Zu diesen und andere Fragen informieren die Stadt und die Energieberatung der Verbraucherzentrale am 4. Oktober.

Energieberater Hermann-Josef Schäfer erläutert in einem Vortrag, welche Chancen die staatlich geförderte Technologie für Privathaushalte bereithält. Unabhängigkeit und Klimaschutz spielen dabei ebenso eine Rolle wie finanzielle Erwägungen, ganz praktische Tipps und Hinweise auf Stolperfallen. Auch Ansprechpersonen der AVU sind vor Ort. Fragen und eigene Erfahrungsberichte aus dem Publikum sind ausdrücklich erwünscht.

Der kostenlose Infoabend beginnt um 18 Uhr in der Mensa der Grundschule Börgerbruch in der Dresdener Straße 43. Aufgrund der geltenden Vorgaben ist die Teilnehmendenzahl auf 50 Personen begrenzt. Es gelten die 3G-Regeln (Genesen-Geimpft-Getestet). Diese sind vor Ort vorzuweisen und werden überprüft.

Daher wird um eine vorherige Anmeldung bei Klimaschutzmanagerin Ioanna Ioannidou, Mail: klimaschutz@sprockhoevel.de oder telefonisch 02339 / 917 – 555 gebeten.



Klimaschutzmanagerin Ioanna Ioannidou.

Foto: Stadt Sprockhövel

Nachbarschaftshilfe



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Pflegekurses für Nachbarschaftshilfe. Foto: Stadt Sprockhövel

Vor ca. einem Jahr bot das Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel erstmals gemeinsam mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz und der Alzheimer Gesellschaft Hattingen-Sprockhövel e.V. einen Pflegekurs für die Nachbarschaftshilfe an, der von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen wurde. Eine Warteliste für in Aussicht gestellte Folgekurse füllte sich schnell.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten in der Zwischenzeit bereits mehrfach geplante Kurse abgesagt werden. Doch Ende August fanden nun endlich wieder zwei Kurse mit insgesamt 14 engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

In den 12-stündigen Schulungen ging es nicht nur um die Aufgaben und Tätigkeiten der Nachbarschaftshelfenden, sondern auch um den Umgang mit bestimmten Erkrankungsbildern und Kommunikation, einfache pflegerische Hilfe und den Einblick in rechtliche Fragen. Das Deutsche Rote Kreuz sorgte zudem für eine Auffrischung des Wissens über Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Neben dem erlangten Wissen hat die Kursteilnahme einen weiteren positiven Effekt für die oftmals bereits seit langer Zeit helfenden Nachbarn und Nachbarinnen: Bei Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 1 besteht seit einigen Jahren die Möglichkeit, im Rahmen von Leistungen der Pflegekassen einen monatlichen Entlastungsbetrag von 125 Euro auch für diese Art von Hilfen zu verwenden. Hierzu benötigen Nachbarschaftshelfende jedoch den Kurs, an dessen Ende jeweils die Übergabe des Zertifikats über die Teilnahme steht.

Folgekurse sind terminlich noch nicht geplant, es gibt aber schon eine Interessentenliste im Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel bei Pflegeberaterin Elke Junge, Tel.: 02339 / 917-311, Mail: junge@sprockhoevel.de.

Naturerlebnisraum

Auf Initiative der CDU-Fraktion soll das Waldstück „Am alten Knapp“ zu einem familienfreundlichen Naturerlebnisraum entwickelt werden. Die Buchen, die dort standen, mussten aufgrund von Schädigungen durch Trockenheit gefällt werden. Dieses Schicksal wird noch weitere Buchenwälder in unserer Gegend ereilen. Um den Extremwetterverhältnissen gerecht zu werden, sieht eine Aufforstung widerstandsfähige Baumarten vor. Der Prüfauftrag an die Verwaltung hat ergeben, dass die Integration eines Naturerlebnisraumes aufgrund der Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet an dieser Stelle nicht möglich ist. Die CDU-Fraktion setzt sich trotzdem für die Umsetzung dieser Idee ein. Die Stadtverwaltung schlägt alternativ einen Bereich im Baugebiet „Eickerstraße“ vor. Mit der Schaffung dieses Naturerlebnisraumes können generell Erfahrungen gesammelt werden, um zukünftig weitere familienfreundliche und naturnahe Erholungsräume zu schaffen. Die CDU-Fraktion setzt sich dabei für die Erholung direkt vor der eigenen Haustür ein.

City-Wohnen – natürlich naturnah

Studien zeigen: Das Zuhause wird immer stärker den jeweiligen Lebensbedürfnissen angepasst. Oft stellt sich nach dem Auszug der Kinder die Frage, was mit der eigenen Immobilie geschehen soll. Sie ist plötzlich zu groß geworden oder die Gegebenheiten z.B. mit Treppenstufen entsprechen nicht mehr der gewünschten Wohnsituation. Wer zu Fuß nach wenigen Minuten durch eines der fünf Hattinger Stadttore in der historischen Altstadt bummeln möchte oder seine Einkäufe und Arzttermine erledigen will, sucht nicht selten sein neues Zuhause in Citynähe.

Im Frühjahr 2022 sind die Wohnungen bezugsfertig

Liegt die gemütliche Wohnung dann auch noch im Grünen und ist energetisch nachhaltig ausgestattet, wird aus dem Traum Realität. „Im Frühjahr 2022 ist es soweit. Dann sind die Wohnungen bezugsfertig. Die Volksbank Sprockhövel eG tritt hier erstmalig als Bauherrin auf und vermietet vierzig Wohnungen in drei freistehenden Wohnriegeln auf dem Gelände eines ehemaligen Autohauses an der Bredenscheider Straße. Das neue Quartier trägt den Namen Hörstken's Gärten“, berichtet Michael Roweda, Projektverantwortlicher und Leiter des Privatkundenkunden- und Immobilienbereiches der Volksbank. Die Menschen leben im neuen Quartier an einem geschichtsträchtigen Ort: hier gab es in vergangenen Zeiten eine Huf- und Wagenschmiede, aus der sich ein Autohaus mit 125-jähriger Tradition entwickelte.

Wohnungen zwischen 55 und 154 Quadratmeter

Jetzt entstehen in den drei Wohnriegeln jeweils 11, 13 oder 16 Wohneinheiten. Alle Wohnungen sind nach Süden ausgerichtet und verfügen über Garten, Terrasse oder Balkon. „Besonders wichtig ist uns das nachhaltige Bauen. Mit Geothermie, also Erdwärme, nutzen wir eine regenerative Energieform. Außerdem kommt Photovoltaik auf die Dächer, die zusätzlich noch begrünt werden. Klimabäume zwischen den Wohnriegeln sowie insekten- und schmetterlingsfreundliche Gärten sorgen für eine naturnahe Oase in zentraler Lage. Wir freuen uns natürlich auch sehr darüber, dass die Handwerksbetriebe, die hier zum Einsatz kommen, zum großen Teil aus der Region stammen“, so Roweda. „Die Wohnungen selbst sind zwischen 55 und 154 Quadratmeter groß. Alle Wohneinheiten sind barrierefrei und verfügen über einen Anschluss für Waschmaschine und Trockner sowie ebenerdige Duschen“, ergänzt Sabrina Jaeschke, die als Immobilienberaterin auch für das Objekt an der Bredenscheider Straße zuständig ist.

Zehn E-Anschlüsse für Elektromobilität

Doch nicht nur die zentrale Lage und das Bedürfnis nach einer nachhaltigen Bauweise sind wichtig. Die Mobilität ist für ältere Menschen mindestens ein genauso großes Anliegen. „Wer auf sein Auto nicht verzichten möchte, findet einen Platz in der Tiefgarage und kann von dort mit dem Aufzug zu seiner Wohnung fahren. Wir werden auch zehn E-Anschlüsse für Elektromobilität vorhalten. Außerdem verfügt jeder Wohnriegel über einen großzügigen Fahrradkeller“, erklärt die Fachfrau. Bei der Entwicklung des neuen Wohnquartiers stellt man sich besonders auf die Bedürfnisse älterer Menschen ein. „Dazu gehört auch ein Rund-um-Service, der sich beispielsweise um den Winterdienst kümmert oder im Sommer die Hecken schneidet. Auch die Abfallentsorgung der Container gehört zu seinen Aufgaben. Vielen Menschen ist dieser Wohlfühl-Service wichtig. Schließlich muss man sich heute schon darüber Gedanken machen, wie man morgen wohnen möchte“, findet die Immobilienberaterin.

„Dieses Projekt steht unter dem genossenschaftlichen Leitsatz 'Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.' Diese Überzeugung der Gründungsväter Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen teilen die Genossenschaftsbanken seit über 160 Jahren. Volksbanken/Raiffeisenbanken sind mehr als ‚nur‘ Banken. Sie sind

volksbank-sprockhoevel.de

Ein Wohnquartier zum Wohlfühlen

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Im Frühjahr 2022 ist es soweit – Die Wohnungen der Volksbank Sprockhövel im Wohnquartier an der Bredenscheider Straße in Hattingen sind bezugsbereit.

Weitere Informationen zur Vermietung finden Sie auf vbspr.de/hg

Volksbank Sprockhövel eG

ihren Mitgliedern verpflichtet, lokal verankert, überregional vernetzt, demokratisch organisiert und an genossenschaftlichen Werten orientiert. Als Genossenschaftsbank sehen wir uns in der Pflicht, Ideen gemeinsam zu realisieren. Das ist auch bei diesem Bauprojekt zu erkennen. Regionale Unternehmen arbeiten für die Menschen am Ort. Nachhaltigkeit wird bei der Bauweise berücksichtigt. Wir sind mehr als nur eine Bank - wir sind Partner für die Erfüllung von Lebenszielen“, sagt Thomas Alexander, Marketingleiter der Volksbank.

Infos/Kontakt:

Volksbank Sprockhövel eG,
Immobiliencenter Hattingen am Weiltor, Team Vermietung,
Telefon 02324/901-256 oder E-Mail vermietung@vbspr.de

Hand & Fuß

Praxis für Physiotherapie und Naturheilkunde
Christina Schwoerer-Böhning – Heilpraktikerin

Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- Physiotherapie (Manuelle Therapie, Vojta, Bobath, Lymphdrainage)
- Akupunktur
- Ohrakupunktur
- Craniosacrale Osteopathie
- Injektionstechniken

Mitarbeiterin gesucht!

Hattinger Straße 36 · 45549 Sprockhövel (gegenüber Zeche Alte Haase)
☎ 023 24/59 18 97 · physio-handundfuss@t-online.de

Treue-Event für Theaterpublikum

Schnick-Schnack e.V. ist endlich wieder zurück auf der Heimatbühne



Theaterfan Alex Bonacker freut sich über das Überraschungsgeschenk.

Nach fast 20 Monaten durften sich die treuen Fans nun auf ein Wiedersehen mit der Theatergruppe im evangelischen Gemeindehaus am Perthesring freuen.

Im Dezember 2020 hatten die Mitglieder nach Möglichkeiten gesucht, um dem Verein das Überleben zu sichern. Feste Kosten, wie die Miete für Lager, mussten bezahlt werden und Einnahmen durch Aufführungen fielen auf unabsehbare Zeit aus. So entstand die Idee zu diesem Treue-Event im September 2021 und für das Werben von Fördermitgliedern. Und damit war der Verein sehr erfolgreich! Lange Zeit war nicht klar, ob der Septembertermin überhaupt gehalten werden konnte. Umso glücklicher war der Vorstand, dass nun unter Beachtung der Coronaregeln ein Theaterstück auf die Bühne gebracht werden durfte. Die Wahl war dabei auf „Mit deinen Augen“ gefallen, welches zuletzt 2016 gespielt wurde. Eine Voraufführung fand bereits erfolgreich Ende August im Sprockhöveler Schwimmbad statt. Kein neues Stück, aber nach der langen Zeit doch wieder eine Herausforderung für die Beteiligten „Es war zwar keine Neuinszenierung und auch die alte Besetzung, aber dennoch wurden viele Szenen überarbeitet“, so Regisseurin Ute Dessel.

Zum Inhalt von „Mit deinen Augen“ Unterschiedlicher könnten sie gar nicht sein: die erfolgreiche Anwältin Anna (Anja Ferber), für die der Job das Wichtigste zu sein scheint, und Karl (Philipp Sonnek), der immer genau das sagt, was er meint. Karl, den die Gesellschaft für verrückt hält und der aus der Psychiatrie geflohen ist, steht eines Nachts vor Annas Tür und wirbelt deren Leben ganz schön durcheinander. Muss man Dinge immer tun, nur weil „man“ das eben so tut? Was ist denn eigentlich wirklich wichtig im Leben?

Zum Inhalt von „Mit deinen Augen“

Thema findet großes Interesse In der Pause entsteht schon eine Diskussion auf der Treppe „Oft musste ich lachen und habe viele Wahres erkannt“, sagt Besucherin Michaela



Endlich wieder Publikum im Gemeindesaal.

la Wolf, die das Stück bereits zum zweiten Mal anschaut. „Hier werden gesellschaftliche Werte in Frage gestellt werden“, ergänzt Matthias Bunte. „Das Thema ist sehr aktuell. Viele Menschen halten ihr anstrengendes rastloses Leben für normal.“

„Es geht oft nur um Geld und Erfolg und weniger um Ruhe und Zufriedenheit. Manchmal habe ich auch das Gefühl in einer Spirale zu sein und muss immer wieder hinterfragen, ob das denn wirklich normal ist“, so Zuschauerin Anette Bartels. Insgesamt lobten sie die authentische und intensive Darstellung.

Eingeladen waren Inhaber der Treue-Event-Karten und die neu gewonnenen Fördermitglieder, wie z. B. Frau Grund, die seit einigen Jahren gerne zu den Familienstücken kommt. „Für mich war sofort klar, dass ich Schnick-Schnack als Förderin unterstütze und werde das auch weiterhin tun. Ich gehe sehr gerne ins Theater und besonders gerne zu den kleineren und lokalen Gruppen.“ Und weil es nicht ganz so voll war, konnte sie alles gut verstehen und habe keine Pointe verpasst.

Auch andere Zuschauerinnen und Zuschauer, die lange keine Theaterveranstaltung besucht hatten, begrüßten, dass es ein Event mit viel Abstand zwischen den Sitzplätzen war. Glücklicherweise ist auch Meikel Gerhartz aus dem Vorstand: „Wir sind sehr zufrieden und wir haben einfach die besten Fans.“ Als Giveaway gab es dann noch den Schnick-Schnack Turnbeutel. Und jetzt freuen sich alle auf das Familienstück im Januar 2022.

Christine Niephaus



Anna (Anja Färber) erklärt Karl (Philipp Sonnek) den Nasenhaarrasierer.

Niels Buschhaus schulte Reiter

Kooperationslehrgang der Physiotherapiepraxis Vanderborcht und der Reitanlage Birkenhof



Lehrgangsteilnehmer auf dem Birkenhof. Foto: HO

Nur wer körperlich fit ist und über genügend Kraft, Ausdauer, Koordination und Gleichgewicht verfügt, kann mit seinem Partner Pferd zu Höchstleistungen auflaufen. Unter diesem Motto fand ein Kooperationslehrgang der Physiotherapiepraxis Vanderborcht und der Reitanlage Birkenhof Witten statt.

Am ersten Tag hat Physiotherapeut Niels Buschhaus vermehrt das Körpergefühl der Reiter geschult. Es wurde theoretisches Wissen zur anatomischen Funktion der „core stability“, der Koordination und Stabilisation vermittelt sowie der Einfluss der eigenen Anatomie und der Kinetik auf das Reiten der einzelnen Teilnehmer. Anschließend wurden verschiedene praktische Übungen erarbeitet, die dabei helfen können, die Motorik und Kraft zu verbessern, um individuelle körperliche Defizite auf dem Pferd besser ausgleichen zu können.

Am zweiten Tag wurde dann in Form einer Sitzschulung an der Longe mit Trainerin Kim Itzek individuell auf die einzelnen Teilnehmer eingegangen und an ihren Sitzschwächen gearbeitet. Es wurde gezeigt, wie

Restart bei den Judoka

Seit Anfang des Jahres gab es statt Judo der TSG Sprockhövel nur ein alternatives Programm für die Judoka. Seit Ende der Sommerferien wird aber wieder in der Halle trainiert. Doch nach der extrem langen Pause müssen sich die Judoka wieder an den neuen alten Rhythmus gewöhnen. Es gibt wieder feste Termine. Dazu gehört auch das Judo-Training. Langsam kommen aber wieder mehr Kinder und größere Sportler zum Training. Vor allem bei den jüngeren Kindern merkt man den Nachholbedarf. Da waren schon einige neue Mutige bei der ersten Trainingsstunde dabei. Interessierte sind auch immer herzlich

Physiotherapie Vanderborcht

Haben Sie Rücken?

Dagegen können Sie etwas tun und wir helfen Ihnen - von akut bis präventiv

Sie sind nicht alleine: Unsere Spezialisten begleiten und unterstützen Sie gerne auf dem Weg zur bestmöglichen Wiederherstellung ihrer Lebensqualität und einem schmerz- und beschwerdefreien Leben. In der Therapie dreht sich als erstes alles um eine Schmerzreduktion, damit Sie schnell eine Erleichterung verspüren. Danach geht die therapeutische Arbeit mit individuell auf Ihr Beschwerdebild abgestimmten Übungen weiter.

Das Gelernte können Sie in ihren Alltag umsetzen, damit erhalten Sie die Kontrolle über den eigenen Körper nachhaltig zurück.

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie, Ihr Praxisteam Vanderborcht



Tel.: 02324/ 74351
www.vanderborcht.de
Alte Bergstr. 2 | 45549 Sprockhövel

die Teilnehmer das neu erlernte Körpergefühl auf dem Pferd bewusst wahrnehmen und in der Sitzkorrektur anwenden können. Es waren alle Altersklassen vertreten und auch einige Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Witten nutzten diese Möglichkeit, um ihr Können noch ein wenig zu verbessern und den eigenen Körper besser zu schulen. Viele Reiter gingen mit einem besseren Körpergefühl und einem Lächeln aus dem Lehrgang heraus.

willkommen, ein Probetraining zu absolvieren. Wer sich also endlich richtig austoben möchte, darf gerne vorbeischauchen. Trainiert wird dienstags ab 16 Uhr und freitags ab 17 Uhr. Wer sich vorher genauer informieren möchte, darf dies unter 0171-7542286 bei der Trainerin Andrea Haarmann machen. Wir freuen uns auf alle, die kommen.

Foto und Text: Andrea Haarmann



Ein Angebot, das Sie begeistert !!

- ◊ Damenschuhe ... Gr. 37 – 46
- ◊ Herrenschuhe ... Gr. 38 – 53
- ◊ Kinderschuhe ... weit • mittel • schmal

Damen-, Herren-, Kinderschuhe
Wanderschuhe – Sportschuhe...



Schuhmode GELLER



Erbstollen sehr beliebt

Tag des offenen Denkmals ein voller Erfolg

Der Tag des offenen Denkmals ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands, an der Sprockhövel mit zwei Veranstaltungen mitgewirkt hat. Der Erbstollen an der Helsbergstraße gehörte ebenfalls dazu.

„Anlässe, wie der Tag des offenen Denkmals, sind immer wieder eine Gelegenheit, auf den Stollen und unsere Vereinsarbeit aufmerksam zu machen. Jeder ist nach vorheriger Anmeldung eingeladen“, so Dennis Lamprecht, der für den Verein den Tag organisiert hat. „Der Unterschied eines Erbstollens zum Hauptstollen ist vielen nicht bekannt. Und dass Sprockhövel die Wiege des Ruhrgebiets ist, kann hier hautnah erfahren werden. Wir sind in den Anfängen und merken, wieviel Aufklärung es noch bedarf.“

Im September konnten interessierte Bürger und auch Teilnehmer des Aktionstages die Arbeit des Vereins und die Entstehungsgeschichte bis hin zum Besucherbergwerk erfahren. Wer Interesse hatte, konnte sich auch einen Helm, Gummistiefel und alte Bergmannskluft vom Verein leihen und nicht nur den eindrucksvollen Eingangsbereich (Mundloch), sondern auch selbst den Stollen innen besuchen. Der Besuch des Inneren eines Stollens wird „befahren“ genannt und ist ein einzigartiges Erlebnis, welches nunmehr vor Ort angeboten werden kann. Denn das Klima des Erbstollens ist aufgrund besonderer Luftzirkulation und der hohen Anreicherung an Wasser außergewöhnlich.

Kurzbeschreibung eines Erbstollens

Ein Erbstollen ist ein Bergbaustollen, der das Wasser aus und frische Luft in das eigentliche Bergwerk leiten sollte. Die Versorgung mit frischer Luft wird in der Fachsprache Bewetterung genannt. Hierzu besaß der Erbstollen die Erbstollengerechtigkeit. Da ein Erbstollen in seiner Belüftungs- und Entwässerungsfunktion keinen Gewinn erwirtschaftet, hatte der Besitzer dieses Stollens das Recht, von den eigentlichen Bergwerken eine Gebühr zu erheben. Der Name stammt daher, dass der darüber liegende Stollen somit „enterbt“ wurde bzw. vom Gewinn etwas erbt.

Kurzbeschreibung des Erbstollens Stock und Scherenberg

Der Stock und Scherenberger Erbstollen sticht unter den Besucherbergwerken hervor. Hier erfährt man hautnah die anstrengende Arbeit unter Tage, die Nässe und angenehme Kälte im Sommer eines Wasserlösungsstollens. Wir reisen in die Zeit Freiherr von Steins, der in den 1780er Jahren den Stollen befahren hatte. Damals war dies tatsächlich eines der größten Projekte der hiesigen Region, die schon relativ früh unter preußischer Herrschaft stand.

Ähnlich dem heutigen Emscherprojekts, wo das Abwasser bald unter Tage fließen soll, war der Stollen dafür zuständig, dass das Grubenwasser der angeschlossenen Gruben durch den Erbstollen gelöst und nach draußen transportiert wurde. Noch heute erfüllt der Stollen seine Aufgabe mit Bravour, denn so ein Bauwerk ist nicht nur über mehrere Generationen entstanden, sondern auch für die Ewigkeit gebaut worden.



Die vertraute, gut bürgerliche Küche ist bei vielen aus gutem Grund beliebt: Regionale, vor allem saisonale Produkte stehen im Fokus der Küchenchefs – und gerade jetzt ist Pfifferlinghochsaison. Da sich der Sommer diesmal nicht von seiner besten Seite gezeigt hat, dürfen sich Pilzliebhaber über einen kulinarischen Vorteil freuen: Pilze gibt es nach regenreichen Tagen in Hülle und Fülle. Delikatessen wie Pfifferlinge sind dann oftmals zu moderaten Preisen erhältlich.

Ob Risotto, herbstlicher Salat, Rahmpfifferlinge, Spaghetti mit Walnusspesto und Pfifferlingen oder ein schlichtes Pfifferling-Omelett – aus

der Herbstküche sind die Eierschwammer nicht mehr wegzudenken! Der Duft der aromatischen Pilze steigt schon beim Zubereiten in die Nase. Seine goldgelben Hüte lassen Genießerherzen höher schlagen: Der Pfifferling überzeugt nicht nur durch seine leicht pfefferige Art, sondern ist auch kalorienarm, vielseitig und lecker. Gründe genug, warum der Pfifferling auf jeden Fall in die Spätsommerküche gehört.

Und Freunde kulinarischer Besonderheiten müssen nicht allzu weit reisen: Die saisonale Küche hat im Ennepe-Ruhr-Kreis eine besondere Tradition. Denn: Viele Lokalitäten blicken auf eine lange Geschichte zurück und sind seither bei den Liebhabern kulinarischer Köstlichkeiten beliebt. Und der Pfifferling rückt saisonal ins Rampenlicht: mit ausgetrockneten Gerichten auf einer Extra-Speisekarte.

Der Pfifferling zählt zweifelsfrei zu den beliebtesten unter den heimischen Waldpilzen – nicht zuletzt, weil er sich recht leicht bestimmen lässt und kaum Verwechslungsgefahr mit giftigen Arten besteht: Junge Pfifferlinge tragen einen gewölbten Hut mit eingerolltem Rand. Später entwickelt sich die typische Trichterform. Charakteristisch ist auch das weiß gefärbte Fleisch sowie der erdige, zugleich an Aprikosen erinnernde Duft. Noch bis Ende November ist genügend Zeit, den Edelpilz frisch zu genießen. Nur nicht in Unmengen. Die Experten raten zu 250 Gramm in der Woche. Dafür gibt es aber unzählige Rezepte, die eine wahre Gaumenfreude sind.

Herbstsaison ist Wildsaison

Apropos Gaumenfreude: Wenn das bunte Laub einen raschelnden Teppich auf den Straßen bildet und morgens Nebelschwaden um die Häuser wabern, dann wird's Herbst. Und Gourmets freuen sich besonders auf diese Zeit. Denn zum Ende der Pfifferlingsaison gesellt sich das nächste kulinarische Highlight auf die Speisekarte der hiesigen Gastronomie: Wild & Geflügel.

Dann kredenzen die Köche wieder Köstlichkeiten aus den heimischen Wäldern. Und dabei muss nicht jeder Gast selbst auf die Pirsch gehen. Für einen gelungenen Wildwechsel auf dem Teller sorgen die Experten. Die Gastronomie konzentriert sich dabei auf die Monate Oktober bis November. Denn in den Herbstmonaten überschneiden sich viele Jagdzeiten – so können unterschiedliche Wildarten frisch verarbeitet und auf den Tisch gebracht werden. Neben Wildschwein und Feldkaninchen sind dies Rehe, Hasen, Fasane, Rebhühner, Hirsche, Wildgänse und -enten. Gastwirte und Restaurantbesitzer nutzen diese Hochzeit und bieten das Wild in speziellen Themenwochen zu einem verlockenden Preis an.

Bei den Gästen wird Wild seit jeher wegen seines besonderen und oft sehr kräftigen Geschmacks sowie wegen seines geringen Fettanteils geschätzt. Dazu ist es reich an Vitaminen und Nährstoffen wie Zink oder Eisen. Und kombiniert mit einer leckeren Portion Pfifferlingen wärmt das Herbstgericht Leib und Seele.

2G oder 3G - das sagt die DEHOGA

Die Mehrheit der Unternehmen in Gastronomie und Hotellerie kommen mit der 3G-Regel (genesen, getestet, geimpft) gut klar. Eine Ausnahme bilden nur Clubs und Discotheken, weil sie bei ihrem in der Regel jungen Publikum verpflichtend auf einen PCR-Test setzen müssen, der für junge Leute auf Dauer teuer ist.



In der Gastronomie können wir uns die 2G-Regel (Zutritt nur für Geimpfte und Genesene) nur auf freiwilliger Basis vorstellen. Wir wollen keine Impfpflicht durch die Hintertür und sehen bei einer 2G-Verpflichtung die Instrumentalisierung unserer Branche. Wenn die Politik 2G will, dann soll sie das auch einführen.

Wir appellieren allerdings an Mitarbeiter und Kunden, sich impfen zu lassen. Das trägt zur Sicherheit bei und vereinfacht viele Arbeitsvorgänge. Die Stimmung in den meisten Betrieben ist besser geworden und wir glauben der Politik, dass es keinen erneuten Lockdown geben wird. Sorgen bereitet uns vor allem in der Gastronomie der Mitarbeitermangel in Service und Küche. Viele Menschen haben sich anderen Berufen oder Minijobs zugewandt. In der Beherbergung stellen wir bei unseren Mitgliedern fest: Die touristische Nachfrage für Urlaub im eigenen Land ist deutlich gestiegen. Geschäftsreisen hingegen, die in Verbindung mit Messen und Tagungen stattfinden, gibt es kaum.

Die staatlichen Finanzhilfen haben in der Gastronomie und im Hotelgewerbe geholfen. Aber die Schuldenlast ist bei vielen Betrieben deutlich gestiegen. Das und etwaige Rückforderungen der staatlichen Hilfen belasten die Unternehmen sehr.

Der Hattinger Lars Martin ist stellv. Hauptgeschäftsführer der DEHOGA Westfalen.

anja

der Herbstküche sind die Eierschwammer nicht mehr wegzudenken! Der Duft der aromatischen Pilze steigt schon beim Zubereiten in die Nase. Seine goldgelben Hüte lassen Genießerherzen höher schlagen: Der Pfifferling überzeugt nicht nur durch seine leicht pfefferige Art, sondern ist auch kalorienarm, vielseitig und lecker. Gründe genug, warum der Pfifferling auf jeden Fall in die Spätsommerküche gehört.

Und Freunde kulinarischer Besonderheiten müssen nicht allzu weit reisen: Die saisonale Küche hat im Ennepe-Ruhr-Kreis eine besondere Tradition. Denn: Viele Lokalitäten blicken auf eine lange Geschichte zurück und sind seither bei den Liebhabern kulinarischer Köstlichkeiten beliebt. Und der Pfifferling rückt saisonal ins Rampenlicht: mit ausgetrockneten Gerichten auf einer Extra-Speisekarte.

Der Pfifferling zählt zweifelsfrei zu den beliebtesten unter den heimischen Waldpilzen – nicht zuletzt, weil er sich recht leicht bestimmen lässt und kaum Verwechslungsgefahr mit giftigen Arten besteht: Junge Pfifferlinge tragen einen gewölbten Hut mit eingerolltem Rand. Später entwickelt sich die typische Trichterform. Charakteristisch ist auch das weiß gefärbte Fleisch sowie der erdige, zugleich an Aprikosen erinnernde Duft. Noch bis Ende November ist genügend Zeit, den Edelpilz frisch zu genießen. Nur nicht in Unmengen. Die Experten raten zu 250 Gramm in der Woche. Dafür gibt es aber unzählige Rezepte, die eine wahre Gaumenfreude sind.

Herbstsaison ist Wildsaison

Apropos Gaumenfreude: Wenn das bunte Laub einen raschelnden Teppich auf den Straßen bildet und morgens Nebelschwaden um die Häuser wabern, dann wird's Herbst. Und Gourmets freuen sich besonders auf diese Zeit. Denn zum Ende der Pfifferlingsaison gesellt sich das nächste kulinarische Highlight auf die Speisekarte der hiesigen Gastronomie: Wild & Geflügel.

Dann kredenzen die Köche wieder Köstlichkeiten aus den heimischen Wäldern. Und dabei muss nicht jeder Gast selbst auf die Pirsch gehen. Für einen gelungenen Wildwechsel auf dem Teller sorgen die Experten. Die Gastronomie konzentriert sich dabei auf die Monate Oktober bis November. Denn in den Herbstmonaten überschneiden sich viele Jagdzeiten – so können unterschiedliche Wildarten frisch verarbeitet und auf den Tisch gebracht werden. Neben Wildschwein und Feldkaninchen sind dies Rehe, Hasen, Fasane, Rebhühner, Hirsche, Wildgänse und -enten. Gastwirte und Restaurantbesitzer nutzen diese Hochzeit und bieten das Wild in speziellen Themenwochen zu einem verlockenden Preis an.

Bei den Gästen wird Wild seit jeher wegen seines besonderen und oft sehr kräftigen Geschmacks sowie wegen seines geringen Fettanteils geschätzt. Dazu ist es reich an Vitaminen und Nährstoffen wie Zink oder Eisen. Und kombiniert mit einer leckeren Portion Pfifferlingen wärmt das Herbstgericht Leib und Seele.

Bei schönem Wetter heißen wir Sie auf unserer Außenterrasse herzlich willkommen!

D | K

Zum Dorfkrug
RESTAURANT

Wir begrüßen Sie in unserem traditionsreichen Haus!

Spezialitäten des Hauses:
Saftige Steakgerichte,
regionaler Genuss der liebsten Traditionsgerichte
sowie internationaler Kreationen.

Hauptstraße 16 | 45549 Sprockhövel | ☎ 02324 501310
Di.-Sa. 12.00-15.00 Uhr & 17.30-24.00 Uhr | So. 12.00-24.00 Uhr | Montag Ruhetag



STEAKHOUSE
Rose

Nehmen Sie Platz in dem mit viel Liebe zum Detail gestalteten, mediterranen Ambiente des Steakhouse Rose und erleben Sie den Genuss von verschiedenen argentinischen Steaks frisch vom Holzkohlegrill mit vielfältigen Beilagen.

Hauptstraße 79 · 45549 Sprockhövel · Telefon: (023 24) 97 16 13
Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag 11.30 – 14.30 Uhr u. 17.30 – 23.00 Uhr
Sonntag 11.30 – 21.30 Uhr, Montag Ruhetag

Steakhouse „Rose“

Wir heißen alle Gäste, die die 3G-Regel befolgen, bei uns herzlich willkommen.



Gutes Hören ist Einstellungssache – Hörakustiker sind die Experten für individuelle Hörverbesserungen

Wer sich für Hörsysteme entscheidet oder bereits digitale Hörhilfen nutzt, geht den richtigen Weg, um in Unterhaltungen wieder gut zu verstehen und aktiv am Leben teilzunehmen. Für die maßgeschneiderte Versorgung sind Hörakustiker die Experten, die für den individuellen Hörbedarf aus einer Vielzahl von Hörsystem-Modellen die am besten geeigneten auswählen und passgenau konfigurieren.

Denn schon leichte Hörminderungen führen dazu, dass die Betroffenen selbst nicht mehr genau einschätzen können, wie gut sie noch hören. Daher steht am Anfang jeder Hörverbesserung ein professioneller Hörtest zur Ermittlung der persönlichen Hörleistung. Die Messdaten bilden die objektive Bewertungsgrundlage, die zusammen mit den jeweiligen Hörgewohnheiten das individuelle Hörprofil ergibt.

Auf dieser Basis definiert der Hörakustiker den persönlichen Hörbedarf.

Regelmäßige Hörtests

Grundsätzlich ist gut beraten, wer bei einem Hörakustiker in regelmäßigen Abständen vorsorgliche Hörtests durchführen lässt. Auch wenn keine Hörminderungen festgestellt werden, bleibt man immer auf dem neuesten Stand und verpasst nicht den Zeitpunkt, wenn das Hörvermögen allmählich nachzulassen beginnt. Denn Hörminderungen bedeuten nicht, dass man auch weniger hört, man versteht nur schlechter in bestimmten Situationen. Die Ursache ist ein natürlicher Abnutzungsprozess im Innenohr, der sich in den meisten Fällen auf hohe Töne auswirkt und mit fortschreitendem Alter zunimmt. In den betreffenden Frequenzbereichen können dann ähnlich klingende Buchstaben und Worte nicht mehr unterschieden werden und Hintergrundlärm wirkt sich zunehmend störend aus.

Besser zum Experten

Wegen der anfänglichen Unauffälligkeit werden Hörminderungen sehr häufig kaum beachtet und verschleppt, da sich die Betroffenen daran gewöhnen und ihnen der direkte Vergleich zum ehemals guten Hören verloren geht. Das ist einer der Gründe, warum man sein eigenes Hörvermögen nur schwer bis gar nicht selbst einschätzen kann. So sind es oft auch die Mitmenschen, denen die Verständigungsprobleme auffallen, wenn Betroffene häufiger nachfragen, Klingeltöne überhören oder das TV-Gerät vergleichsweise laut einstellen. Bei

Gut beraten ist, wer bei einem Hörakustiker in regelmäßigen Abständen vorsorgliche Hörtests durchführen lässt. Foto: FGH

Unsicherheiten bezogen auf das eigene Hören und zur Vorsorge schafft deshalb der Hörtest beim Hörakustiker Sicherheit und Abhilfe.

Wenn eine Versorgung mit Hörsystemen angezeigt ist, kommt es auf die passgenau perfekte Einstellung an. Dafür sind die Hörakustiker die ausgewiesenen Experten. Bei der Entscheidung für das eine oder andere Modell spielen außer der fachlichen Beratung auch das persönliche Hör- und Tragegefühl wichtige Rollen. Denn immerhin werden Hörsysteme für ihre Nutzer durchschnittlich sechs Jahre lang zu täglichen und wertvollen Begleitern für gutes Verstehen im täglichen Leben in Beruf, Freizeit und Familie. Allgemeine Tipps und Empfehlungen zum Hörgerätekauf können wegen der hohen Individualisierung des Produkts kaum pauschal gegeben werden. Entscheidend ist vielmehr die vertrauensvolle Beratungskompetenz des Hörakustikers.

Heutige Hörsysteme sind technologische Hochleistungsgeräte mit einer Vielzahl von Funktionen, die auf unterschiedlichste Hörsituationen zugeschnitten sind. Sie ermöglichen es dem Träger, sowohl in lauter als auch in leiser Umgebung, drinnen und draußen zu hören und zu verstehen. Viele Hörsystem-Modelle verfügen über zusätzliche Funktionen, die zum Beispiel den Klang beeinflussen, das Hören unter bestimmten Bedingungen optimieren, sich automatisch an unterschiedliche Geräuschkulissen anpassen oder die Bedienung erleichtern.

Bei Vorsorge, Beratung und Anpassung setzt die Hörakustik auf die jeweils neueste Technik und den aktuellen Forschungsstand in Medizin und Audiologie. Sie sichert damit den Menschen in einer immer älter werdenden Gesellschaft den Erhalt eines ihrer wichtigsten Sinne. Die FGH-Hörakustiker sind überall in Deutschland zu finden und zu erkennen am Ohrbogen mit dem Punkt. Einen FGH-Meisterbetrieb in der Nähe des eigenen Wohnorts findet man im Internet unter www.fgh-info.de. FGH



Sehtests schützen Kinder vor Langzeitschäden Neue Möglichkeiten Kurzsichtigkeit auszubremsen

Erste Studien zeigen, dass Lockdown und monatelanges Homeschooling eine Kurzsichtigkeitswelle bei Kindern zur Folge haben könnte. Doch je früher die Fehlsichtigkeit einsetzt und je stärker sie ausfällt, desto häufiger drohen schwere Augenerkrankungen im Erwachsenenalter. Schulkinder sollten daher jedes Jahr zum Sehtest. Neue Korrekturmöglichkeiten helfen außerdem, eine weitere Verschlechterung der Sehleistung zu vermeiden.

Weniger Zeit draußen, mehr Zeit drinnen vor dem Bildschirm

Wie eine Umfrage des Kuratoriums Gutes Sehen e.V. (KGS) aus dem Jahr 2017 ergeben hat, sind regelmäßige Sehtests bei Kindern allerdings die Ausnahme. So hatte fast jedes zweite Kind keinen aktuellen Sehtest – entweder, weil es noch nie beim Augenarzt war oder weil der Test zwei oder mehr Jahre zurücklag. Weniger als die Hälfte aller Eltern lässt die Augen ihrer Kinder jährlich überprüfen. Knapp zwei Drittel der Sehschwächen bei Kindern bleiben dadurch lange unentdeckt. Kurzsichtigkeit setzt bei Kindern in der Regel zwischen dem 7. und 15. Lebensjahr (Schulmyopie) ein. Durch ausdauerndes Nahsehen – sei es aufs Handy, ein Buch oder einen Monitor – kann es zu einem ungebremsten Längenwachstum des Augapfels kommen. Je früher die Kurzsichtigkeit entsteht, desto höher sind die im Erwachsenenalter erreichten Dioptrienwerte – mit der möglichen Spätfolge Blindheit.

Kinderaugen müssen regelmäßig untersucht werden

Regelmäßige Sehtests sind daher das A&O, um Fehlsichtigkeiten frühzeitig zu entdecken und rechtzeitig gegenzusteuern. Viele Eltern wis-

sen, dass regelmäßige Augenuntersuchungen bei kleinen Kindern im Rahmen der Untersuchungen notwendig sind. In Zeiten von Corona sollten aber alle Schulkinder von 7 bis 14 einmal pro Jahr auf eine entstehende Kurzsichtigkeit geprüft werden. Dies gilt besonders für Kinder, deren Eltern ebenfalls kurzsichtig sind. Einen Online-Sehtest für Kinder zur ersten Orientierung gibt es hier: <https://www.sehen.de/sehtests/online-sehtests-zum-ausdrucken/>

Spezielle Brillengläser, Tropfen oder Linsen können die Kurzsichtigkeit ausbremsen

Kurzsichtige Kinder sollten eine Brille oder Kontaktlinsen tragen, um die Fehlsichtigkeit zu korrigieren. Eine weitere Verschlechterung lässt sich mithilfe spezieller Brillen, Augentropfen und Kontaktlinsen vermeiden. Brillengläser zur Myopiekontrolle enthalten Zusatzlinsen in einer höheren Stärke als die zentrale Zone des Brillenglases. Die Linsen erzeugen eine zweite Bildebene im Augeninneren und verhindern so ein weiteres Längenwachstum des Augapfels. Atropin-Tropfen werden vom Augenarzt verschrieben. Bei Kindern im Alter zwischen sechs und 14 Jahren können sie die Myopie um 50 Prozent mindern. Sogenannte Ortho-K-Linsen korrigieren die Sehschwäche und verzögern ebenfalls das Längenwachstum. Sie werden nur nachts getragen und flachen die Hornhaut ab. Außerdem wichtig: Täglich mindestens zwei Stunden raus an die frische Luft, denn Tageslicht und der Blick in die Ferne senken das Risiko, dass eine Kurzsichtigkeit entsteht oder sich stark ausprägen kann. Quelle: KGS

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Unverbindliche und individuelle Beratung
- kostenloses Probetragen verschiedener Hörsysteme
- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörsysteme
- Hörtraining
- Tinnitus-Therapie



Besuchen Sie uns auch auf Facebook



Hörgeräte Vogel
Robert-Brauner-Platz 1
44623 Herne
Tel. 0 23 23 – 5 23 27

Hörgeräte Vogel
Hauptstraße 73
45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 24 – 91 93 709



DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Große Auswahl an
Marken-Kinderbrillen

Unser
Service

- Kostenlose Brillenwartung
- Kostenloser Computer-Sehtest
- Brillenversicherung
- Brillen Abo-System
- Führerschein Sehtest
- Vergrößernde Sehhilfen
- Kostenloses Kontaktlinsen-Probetragen



Wir für Sie vor Ort...

Lösen Sie das Sudoku und gewinnen Sie 30 Euro!

Wenn Sie das Sudoku richtig auflösen, ergeben sich aus den farbig markierten und mit kleinen Buchstaben versehenen Feldern unsere drei Gewinnzahlen. Notieren Sie diese mit den dazugehörigen Buchstaben und Ihrem Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) und schicken Sie die Lösung per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem **Stichwort „Sudoku Image“**. Einsendeschluss ist der 18.10.2021.

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des

30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Gewinnspiel „Sudoku“ September 2021

Die Gewinner von jeweils 30 Euro sind: Peter Wieczorek, 58456 Witten; Monika Schümmelfeder, 45549 Sprockhövel; Manfred Schroll, 44879 Bochum. Image sagt herzlichen Glückwunsch.

KATHAGEN
media+kommunikation

Autobeschriftung & Folien

02302 9838980
info@kamk.de · Thiestraße 7 · 58456 Witten

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich für Privat und Gewerbe

03944-36160
www.wm-aw.de

DUO
Optik & Akustik
Das Hattlinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattlingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Reiseservice
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748

gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

WIR LIEBEN DEN Genuss!

Spirituosen
Feinkost
Weinhandel
Craftbier
Präsente
Restaurant
Events

www.sonnenscheiner.de

SONNENSCHEIN



WEITERHIN geöffnet!

wieder ALLES verfügbar

Nach Regen KOMMT Sonnenschein

0,7 l Flasche
13,99 €
(19,98 €/l)



SONNENSCHNEIN
WEISSE SCHOKOLADE
LIKÖR

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG – FREITAG 10.00 – 18.30 Uhr
SAMSTAG 10.00 – 16.00 Uhr

Folgen Sie uns

@SonnenscheinRuhrtaal @Sonnenschein_Ruhrtaal

Sonnenschein GmbH · Alter Fährweg 8 · 58456 Witten/Ruhr · Telefon: 0 23 02 - 5 60 06

Annelie Matejek
Mobile medizinische Fußpflege

Hiddinghauser Str. 15
45549 Sprockhövel
diemattis@t-online.de

- ◆ Pediküre
- ◆ Rundum-Pflege
- ◆ Wellness für die Füße

Termine und Fragen:
Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr
Telefon 0160 99 53 53 71

Ihr **NEUER WEG** zu uns:
www.renault-kost.de

EU-Neuwagen / Werkstatt Service / Gebrauchtwagen

Wir sind nur über zufrieden wenn Sie begeistert sind!

AUTOHAUS KOST

Hufeisenstr. 9 · 45525 Hattlingen
Telefon 02324 - 27001-3
www.renault-kost.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 · 45525 Hattlingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

Image neu bei Facebook
[image-witten.de/fb](https://www.facebook.com/image-witten.de/fb)
oder über die Webseite
www.image-witten.de

3								
	1	8		6				
	5	A	8				9	
		6	5		3	9		
2							B	5
		9	1		4	6		
	3				5		1	
			8		3	4		
			C					9

KOMMEN SIE INS
»TEAM ANDENBÄR DORTMUND«
WWF.DE/ZOO

8	4	7	6	1	2	5	3	9
9	5	3	7	8	4	6	1	2
1	6	2	5	9	3	4	8	7
3	9	6	4	5	7	1	2	8
5	1	4	8	2	9	3	7	6
7	2	8	1	3	6	9	5	4
6	8	9	3	7	5	2	4	1
2	3	1	9	4	8	7	6	5
4	7	5	2	6	1	8	9	3

SONNENSCHNEIN-Weinempfehlung des Monats:

Weingut Roth (Happenbach/Württemberg) 2020 Weißburgunder Gutswein trocken 0,75 ltr.

„Ein wahrer Allrounder“ – das ist die perfekte Beschreibung für den trockenem Weißburgunder vom Weingut Roth in Happenbach. Ein Allrounder, weil er im Moment einfach immer passt! Egal ob zur bunten und vielfältigen Herbstküche oder dem Grillabend mit Freunden (wir werden ja hoffentlich einen goldenen Herbst bekommen) oder einfach mit Partner auf der Couch.

Das feine Aromaspiel von exotischen Früchten wie Papaya, Mango und Ananas zieht sofort jeden in seinen Bann. Im Mund zeigt er sich zartgliedrig und verspielt, angenehm frisch mit einem langen Nachhall. Die harmonische Säure ist überaus dezent, so dass man sich schnell zu einem zweiten Glas verleiten lässt. Unser Tipp: Kürbis-Curry mit Kokosmilch!

Ihr Sebastian Banhold

Preis pro Flasche
€ 6,99
(6 Flaschen kaufen, 5 bezahlen!)



Flammkuchen mit Alaska Räucherwildlachs

- Zutaten für 2 Personen:**
- 1/2 Limette, unbehandelt
 - 1 Fenchelknolle, ca. 200 g
 - 130 g Äpfel
 - 1 Flammkuchenboden, Fertigprodukt

- 200 g Crème fraîche
- Salz
- schwarzer Pfeffer, frisch gemahlen
- 1/2 Bund feine Rauke
- 200 g Youkon Alaska Räucherwildlachs

Zubereitung:
Limette heiß waschen und abtrocknen. Schale fein reiben und den Saft auspressen. Fenchel vom Strunk befreien und zusammen mit Äpfeln fein hobeln, letztere mit Limettensaft beträufeln. Backofen auf 250°C (225°C Umluft) vorheizen. Ein Blech mit Backpapier und Flammkuchenboden belegen. Limettenschale zusammen mit Crème fraîche auf den Boden verstreichen, salzen und pfeffern. Boden mit Fenchel und Äpfeln belegen, dann 10-12 Minuten im Ofen auf unterer Schiene backen. Rauke putzen, waschen und trocken schleudern, anschließend zusammen mit dem geräucherten Wildlachs auf den fertig gebackenen Flammkuchen anrichten. Wichtig: erst auf den fertig gebackenen, noch warmen Flammkuchen den geräucherten Wildlachs auflegen.

Weitere Rezepttipps: www.youkon.com (djd-k)



Foto: djd-k/www.youkon.com/Alaska Seafood

Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Was ist eine posttraumatische Belastungsstörung?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmüller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmüller

„Eine Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) ist eine psychische Erkrankung, die als Folge auf ein traumatisierendes Erlebnis auftreten kann. Traumatische Erlebnisse sind extrem belastende Situationen, die das Leben oder die Sicherheit eines Menschen bedrohen. Wir unterscheiden Ereignisse, die von Menschen herbeigeführt wurden (beispielsweise Krieg, Folter, Flucht, Geiselnahme, Misshandlung sowie körperliche oder sexuelle Gewalt) von solchen, die nicht unmittelbar durch den Menschen entstanden sind. Dazu gehören Naturkatastrophen, schwerwiegende Erkrankungen und der Tod von Menschen. Dabei können traumatische Belastungen als Folge auftreten, wenn eine Person selbst betroffen ist oder wenn sie Zeuge eines schrecklichen Ereignisses wird. Die Folge ist der Verlust von Vertrauen und Gefühle von Hilflosigkeit und Angst“, erklärt Dr. Willi Martmüller.

Traumatisierte Kinder

Auch Kinder können unter posttraumatischen Belastungsstörungen leiden. Die Ursachen hierfür sind in der Regel der Verlust von Bezugspersonen, Krieg, Flucht, Naturkatastrophen oder Misshandlungen. Bei sehr jungen Kindern oder Betroffenen mit Migrationshintergrund besteht oft nicht die Möglichkeit der verbalen Kommunikation.

Neben Symptomen, die den Erwachsenen ähneln, verarbeiten Kinder ihre Erfahrungen im Spiel oder in anderen Aktivitäten, beispielsweise beim Malen. Sie neigen zu Stimmungsschwankungen, können Aggressionen und Regressionen zeigen. Sie zeigen oft keinerlei Freude mehr und haben Schwierigkeiten in der Schule. Sie verlieren das Interesse an Familie, Freunden, Freizeitaktivitäten und dem Leben.

„Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) entwickeln sich über Monate, manchmal sogar Jahre nach dem traumatischen Ereignis. Zu den Symptomen gehören das dauerhafte ungewollte Wiedererleben der Situation in der Erinnerung oder in nächtlichen Angstträumen, die Vermeidung einer angeblich belastenden Situation (nach einem Unfall beispielsweise der vollständige Verzicht auf das Autofahren) oder eine dauerhaft erhöhte Alarmbereitschaft, die die Betroffenen Tag und Nacht in Angst und Schrecken versetzt. Auch wenn der Mensch sich nicht mehr in der akuten Situation befindet, ist diese präsent und führt sowohl zu negativen physischen als auch psychischen Reaktionen. Dazu gehören beispielsweise Herz-Kreislauf-Probleme, aber auch Depressionen oder Abhängigkeitserkrankungen von Alkohol und Medikamenten. Eine PTBS können wir heute gut durch Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie und mit Medikamenten behandeln. Die Betroffenen müssen verstehen, dass sie eine normale Reaktion auf ein nicht normales Ereignis erleben. Jeder kann in seinem Leben betroffen sein. Bei den meisten Beschwerden führt der Weg zuerst zum Hausarzt, der einen Traumaexperten hinzuziehen kann. Außerdem gibt es viele niederschwellige Hilfsangebote wie die Telefonseelsorge und Selbsthilfegruppen. Das Wichtigste ist, über das belastende Ereignis zu sprechen und sich nicht völlig von der Welt zurückzuziehen“, so Martmüller. „Wenn möglich, sollte man auf vertraute Strukturen zurückgreifen. Auch das Erinnern an die persönlichen Erfolge im Leben kann hilfreich sein und die Betroffenen stützen.“ *anja*

◆ **Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de**

Kinder-CD zugunsten der Krebshilfe



Eigentlich hat Dorothea Isselstein-Mohr (71) genug zu tun. Die gebürtige Recklinghauserin arbeitet in Hattingen als prozessorientierte Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche in eigener Praxis und ist seit vielen Jahren der Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen eng verbunden. Drei Kinder, drei Enkelkinder und natürlich ihr Mann versprechen neben der Arbeit ein ausgefülltes Leben. Vielleicht gerade dadurch entstand die Inspiration zum Schreiben des Bilderbuches „Mach's gut, kleiner Bär“ vor dem Hintergrund ihrer eigenen Geschichte. Das Buch erschien im Dezember 2020. Jetzt wurde es vertont. 50 CDs spendete Dorothea Isselstein-Mohr nun der Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen. Der gemeinnützige Verein, der sich seit vielen Jahren unter anderem um psychoonkologische Therapien von Krebspatienten kümmert, will die CD gegen eine Spende von 15 Euro weitergeben. „Gerade weil unsere Veranstaltungen in den Jahren 2020 und 2021 ausfallen mussten, freuen wir uns umso mehr darüber. Die Erlöse aus Veranstaltungen gehören neben Mitgliedbeiträgen und Spenden zu unserer Finanzierung. Jetzt hoffen wir, dass sich viele Abnehmer für die CD finden“, so der Vorsitzende der Krebshilfe Andre Schäfer.

Und das ist die Geschichte in Buch und CD: Die kleine Dorothea kam als jüngstes Kind einer Bergarbeiterfamilie 1950 in Recklinghausen zur Welt. Neben dem Vater in leitender Stellung und der Mutter wuchs sie mit ihren drei Geschwistern auf. Früh bekam sie vorgelebt, was sich heute in der Geschichte vom kleinen Bären liest. „Wir hatten trotz der guten Stellung meines Vaters nicht wirklich viel Geld. Aber meine Eltern haben uns das Teilen vorgelebt. Als ich fünf Jahre alt war, hatte meine Mutter Taschen gepackt, mit deren Inhalt sie Menschen unterstützte und sie fragte mich, ob ich auch dazu etwas beitragen wollte. Es fehlte noch Spielzeug und sie stellte mir die Frage, ob ich mit einem anderen Kind etwas von meinen Dingen teilen wolle. Etwas, das ich besonders lieb hätte. Gerade das brachte mich ziemlich zum Nachdenken. Es sollte eben gerade nichts sein, was man ohne Not abgibt, weil man es nicht mehr braucht. Ich habe mich dann entschieden, meinen Teddy abzugeben, den ich sehr liebte. Weil ich der Überzeugung war, dass er ein anderes Kind mehr trösten konnte als es bei mir notwendig war.“

Den Text zum Bilderbuch schrieb Dorothea Isselstein-Mohr vor drei Jahren. Danach kamen durch ihre Freundin, die Kinderärztin Jutta Lampson-Lempken, die Illustrationen dazu. „Ich wollte das Buch gerne als CD vertonen. Gelungen ist mir das mit Christoph Eisenburger. Er ist freischaffender Pianist und Komponist, langjähriger musikalischer Leiter des DASSDA-Theaters in Aachen.“

Das Kinderbuch gibt es im Handel unter ISBN 978-3-753117-13-3. Die CD gibt es gegen eine Spende von 15 Euro unter Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen e.V., Andre Schäfer, Mausegatt 11, 45549 Sprockhövel; E-Mail: mail@cduas.de oder schaefer@wesero.com. Die Spende bitte unter der Angabe „CD Mach's gut, kleiner Bär“ auf das Vereinskonto Sparkasse Sprockhövel BIC: SPSHDE31XXX IBAN: DE89 4525 1515 0000 0252 6, überweisen. Nach Zahlungseingang wird die CD versendet.



Wer nach einer Krankheit oder altersbedingt Hilfe im eigenen Haushalt benötigt, kann Unterstützung durch die Kranken- oder Pflegekasse in Anspruch nehmen. Unabhängige Beratung ist dabei empfehlenswert, Ansprechpartner vermittelt die LandFrauenGuides vor Ort.

Foto: Bialasiewicz/123rf

Hilfe bei Krankheit oder im Pflegefall

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Wer auf sich alleingestellt ist und durch Alter oder Krankheit den Alltag zuhause nicht ohne Hilfe schafft, sollte sich über haushaltsnahe Dienstleistungen informieren. Dazu gehören Tätigkeiten im Haushalt, die von einem Dienstleister erbracht werden können, zum Beispiel Kochen, Putzen, Wäschewaschen oder Einkaufen, aber auch Fahrdienste oder Begleitung zum Arzt. Wer nach einer Operation auf Hilfe angewiesen ist, kann diese bei der Krankenkasse beantragen und erhält dann maximal vier Wochen Unterstützung. Uta Schweigler, LandFrauenGuide beim Deutschen LandFrauenverband, rät dazu, sich unabhängig zu informieren: „Leben beispielsweise Kinder im Haushalt, kann deutlich länger Anspruch auf Unterstützung bestehen.“ Aber auch die Pflegekassen unterstützen bei haushaltsnahen Dienstleistungen. So wird bei Bedarf ab Pflegegrad 1 ein monatlicher Entlastungsbetrag von 125 Euro gezahlt – wenn der gewählte Serviceanbieter entsprechend zertifiziert ist. Gut zu wissen: Werden die bewilligten 125 Euro in einem Monat nicht verbraucht, lässt sich der Rest in den nächsten Monat übertragen. Haushaltsnahe Dienstleistungen können erheblich dazu beitragen, den eigenen Lebenskomfort zu erhalten. Deswegen ist es empfehlenswert, sich vorab gut und unabhängig zu informieren – beispielsweise bei den Verbraucherzentralen. *txn*

Information

LandFrauenGuides – Hilfe in einer komplexen Welt

Ob Kaufvertrag, Online-Einkauf oder Handytarif – der Verbraucherschutz spielt im Alltag eine große Rolle. Die Übersicht über die Rechts- und Marktlage zu behalten, wird dabei zunehmend schwieriger. Und gerade im ländlichen Raum sind die Wege zu Beratungsangeboten weit. Das Projekt „LandFrauenGuides – Verbraucherinfos aufs Land gebracht“ gibt Orientierung im Dickicht der Kauf- und Vertragsentscheidungen. Außerdem bildet der Deutsche LandFrauenverband gemeinsam mit den Verbraucherzentralen LandFrauen aus, die bei Bedarf informieren und Kontakte zu Beratungsstellen vermitteln. *txn*

Hilfe für Senioren

Mit steigendem Alter steigen häufig auch die Schwierigkeiten den Alltag allein zu bewältigen. Dazu gehören zum Beispiel das Einkaufen gehen, die Körperpflege, der Gang zu Ämtern oder zum Arzt. Gründe hierfür können vielfältig sein, sei es die eingeschränkte Mobilität oder Probleme bei der Kommunikation. Damit man im höheren Alter dennoch nichts an Lebensqualität einbüßen muss, gibt es vielseitige Hilfsangebote für Senioren. Seniorenbetreuungen bieten zum Beispiel Hilfe im Einzelfall oder auch im Rahmen einer generellen Alltagsbetreuung. So kann der Gang zu Arzt wie gewohnt erfolgen. Der Begleiter hilft neben dem Fahrdienst auch bei der Kommunikation mit dem Arzt und vermittelt. Da der Arzt ebenfalls ein wichtiger Ansprechpartner ist, wenn es um Fragen, wie den Umfang und die Art



Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

02324 / 20 11 11
Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz
Talstr. 22 · 45525 Hattingen
hausnotruf@drk-hattingen.de
www.drk-hattingen.de

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)

der Pflege oder Informationen zu Hausnotruf-Angeboten geht, ist die richtige Kommunikation besonders wichtig. Missverständnissen oder dem Mangel an passenden Hilfestellungen kann so effektiv vorgebeugt werden. Das Ziel der Dienstleistungen für Senioren ist natürlich, die besten Hilfestellungen für ein möglichst langes Leben in den eigenen vier Wänden zu geben. Eine gute medizinische Versorgung ist dafür eine Grundvoraussetzung.

Bücken fällt schwer

Auch die Körperpflege wird im Alter nicht leichter. Das Gleichgewicht zu halten, fällt schwerer und das Bücken, um die Fußpflege zum Beispiel selbst vorzunehmen, ist ebenfalls nicht mehr so einfach. Auch hier bieten Pflegeeinrichtungen verschiedene Hilfsangebote an. Von der mobilen Fußpflege bis hin zu Friseurbesuchen – Seniorenbetreuungen helfen das äußere Erscheinungsbild in Schuss zu halten.

Hautpflege nicht unterschätzen

Ein weiterer unterschätzter Baustein für mehr Lebensqualität ist die Hautpflege. Generell unterscheidet sich Hautpflege im Alter nicht sehr von der Hautpflege in jüngeren Jahren. Jedoch ist die Haut im Alter oft trockener, dünner und dadurch empfindlicher. Auch Juckreiz kann zu einer Belastung werden. Dies kann daran liegen, dass mit den Jahren Feuchtigkeit und Elastizität verloren gehen, da die schützenden Talg- und Schweißdrüsen dann anders arbeiten. Eine besondere Herausforderung wird die Hautpflege schnell, wenn der zu Pflegenden bettlägerig ist oder auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Tägliche Wasser-in-Öl-Lotionen können vor allem an Schienbein, Unterschenkel und Füßen helfen, da diese Regionen besonders zu Trockenheit neigen. Eine extrem dünne Haut, auch Pergamenthaut genannt, erhöht oft das Verletzungsrisiko. Auch hier hilft regelmäßiges Eincremen und eine gute Pflege. Ist dies nicht mehr alleine zu bewältigen, bietet die Seniorenhilfe auch hier ihre Hilfe an.



WOHLFÜHLZONE

tagespflege am turm

Besuchen Sie uns in der Einrichtung oder rufen Sie uns an. Wir haben noch Plätze frei!

Monika Paschek
Hauptstraße 62
45549 Sprockhövel
☎ 02324/6859519
post@tagespflegeamturm.de
www.tagespflegeamturm.de

Tagesbetreuung für Senioren: Gesellschaft, Unterhaltung, Pflege

„Bürgerinnen- und bürger-Meisterinnen und -meister“

Wer sich zur Thematik „gendergerechte Sprache“ äußert, ist sich bewusst oder muss sich bewusst sein, dass er/sie sich auf ein gefährliches Terrain begibt. Schnell stellt sich heraus, dass dieses Thema von den Befürwortern und den Gegnern hochexplosiv behandelt wird. Schnell wird man je nach Standpunkt des Sprechers oder der Sprecherin in die politisch linke oder rechte Ecke gestellt. Häufig ist dann ein Austausch von Argumenten nicht mehr möglich, da die Atmosphäre emotional hoch aufgeladen ist. Es sieht eher nach einem Glaubenskampf aus.

Durch den Sprachgebrauch soll die Gleichbehandlung von Männern, Frauen weiterhin allen Geschlechtern deutlich gemacht werden. Dies kann auf verschiedene Arten geschehen: unter anderem durch die Genus bezogenen Formen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder durch zusätzliche Zeichen wie Mitarbeiter*innen oder Mitarbeiter/innen oder auch Mitarbeiter_innen; ein Teil geht auch dazu über, das Genus außen vorzulassen, indem das Partizip Präsens benutzt wird: „Mitarbeitende“, selbst auf die Gefahr, dass die Aussage nicht mehr eindeutig bleibt. Denn Mitarbeitende müssen nicht unbedingt in einer Firma angestellt werden. Oder man tendiert zu übergeordneten Begriffen wie „die Mitarbeiterschaft“.

In vielen Institutionen, Universitäten, Verwaltungen und Firmen gibt es Formulierungsvorschläge, damit niemand aus der Mitarbeiterschaft auch nur irgendjemandem wehtut. Inwieweit einzelne Sprachkodizes von an Nutzern und Nutzerinnen anderer Sprachkodizes akzeptiert werden, ist mir noch nicht bekannt.

Erstaunlich bei dieser Entwicklung ist, dass bei einer Befragung durch das Meinungsforschungsinstitut infratest dimap über 65 % der Bevölkerung in Deutschland das „Gendern“ ablehnt oder dass ein großer Schulbuchverlag für die Lehrmaterialien „Deutsch als Fremdsprache“ das Gendern nicht anwendet, weil die Verständlichkeit und Lesbarkeit des Textes/der Aussage vor der Gendergerechtigkeit stehen sollte.

Dagegen erläuterte die Leiterin der Dudenredaktion in einem Rundfunkinterview, dass ihre Mitarbeiterinnen mit viel Akribie und Engagement dabei sind, den Duden gendergerecht zu gestalten.

Daraus ergibt sich für mich die Frage, wie und von wem Sprachnormen und der Sprachgebrauch verändert und festgelegt werden.

Ein kleiner Rückblick mag helfen, Brisanz aus der Diskussion zu nehmen und die Entwicklung etwas distanzierter zu sehen.

In den 1960er Jahren war es schwierig und so gut wie unmöglich, von

der Gleichberechtigung von Mann und Frau sprechen. Die Rollen waren klar verteilt. Ein wesentlicher Impuls kam von französischen Philosophen, die – sehr vereinfachend dargestellt – erklärten, dass der Mensch durch Sprache die reale Welt erschafft. Jenseits der Sprache gibt es keine reale Welt. Wer also die Welt verändern will, kann das langfristig nur durch Sprache schaffen. Man muss also anders reden und schreiben. Die Ideen kamen in die USA und fielen dort auf fruchtbaren Boden. An zahlreichen Universitäten wurde schnell ein Sprachkodex geschaffen, an den sich jeder und jede zu halten habe. Wer das nicht tat, musste sich zum Teil öffentlich erklären und rechtfertigen. Eine große Sensibilität entwickelte sich und Kämpfe gegen Mikroaggressionen entstanden. Jeder und jede, der sich in irgendeiner Form wegen des jeweiligen Anders-Sein angegriffen fühlte, konnte sich in extra geschaffene sichere Bereiche zurückziehen und sich somit geschützt fühlen. Ein Austausch mit dem möglichen oder wirklichen Aggressor war nicht vorgesehen, da dieser sich nicht in die Lage des/der anderen einfühlen konnte. Der umgekehrte Weg war auch nicht vorgesehen.

Diese Ideen kamen mit einiger Verzögerung nach Deutschland und wurden schnell an den Universitäten und dort besonders in den Bereichen der Sozial- und Geisteswissenschaften aufgenommen. An mindestens einer Universität wurde durchgesetzt, dass alle nur noch mit der weiblichen Form angesprochen wurden. Einen ähnlichen Versuch erlebte die BRD kürzlich, als aus dem Bundesjustizministerium in einem Entwurf für ein neues Insolvenzrecht durchgängig nur die weiblichen Formen benutzt wurden. Nachdem das viel Gegenwind erfahren hatte, wurde der Entwurf geändert.

Wenn das Gendern auf die Spitze getrieben wird, kann es auch zu absurden Formen kommen, die das Lesen eines Textes zum Abenteuer werden lassen. Hier einige Beispiele, die von Stefan Kiechle in einem Artikel veröffentlicht wurden: BürgerInnenmeisterInnen. Er entwickelt diese Form dann noch zu „Bürgerinnen- und bürger-Meisterinnen und -meister“.

Einige gehen soweit und entwickeln aus sächlichen Worten die genderrechte Form wie etwa bei „MitgliederInnen“. Wenn es dann soweit gekommen ist, wird wohl eine Verständigung kaum noch möglich sein. Bevor zu einer allgemeinen Sprachlosigkeit kommen, weil die Furcht besteht, irgendjemandem zu nahe zu treten, sollte die sprachliche Gleichberechtigung mit Augenmaß betrieben werden. GüP

meindegröße. In Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnerinnen und Einwohnern kostete ein Quadratmeter Bauland 2020 im Schnitt 71 Euro. In den 14 größten Städten mit mindestens 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern mussten Käuferinnen und Käufer mit durchschnittlich 1.213 Euro das 17-fache bezahlen.

Mehr als drei Viertel (76 %) aller Verkäufe baureifen Landes waren Transaktionen von Grundstücken in Wohngebieten. Hier kostete der Quadratmeter Bauland 234 Euro. In Geschäftsgebieten waren die Grundstücke mit durchschnittlich 242 Euro pro Quadratmeter unter allen Baugebieten am teuersten. Der Quadratmeterpreis in Wohngebieten geschlossener Bauweise lag dabei mit 309 Euro pro Quadratmeter rund 92 Euro höher als in Wohngebieten offener Bauweise (217 Euro). Bei geschlossener Bauweise dürfen Gebäude ohne Abstand errichtet werden (beispielsweise Reihenhäuser), die offene Bauweise hingegen erfordert einen seitlichen Grenzabstand.

In Dorfgebieten wurde dagegen nur ein Quadratmeterpreis von durchschnittlich 62 Euro erzielt. Neben der Wohnnutzung ist in Dorfgebieten ausschließlich der Bau von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zulässig.

Darüber hinaus sind nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe und Handwerksbetriebe erlaubt, die der Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner des Gebietes dienen. vZ



Wer den Empfehlungen der Kriminalpolizei zum Einbruchschutz folgt, wird beim Nachhausekommen kaum böse Überraschungen erleben. Foto: djd/Telenot Electronic GmbH

Einbruchschutz wirkt

Initiative weist auf die Bedeutung von Sicherheitstechnik hin

Ein Einbruch kann jeden treffen – im Schnitt alle fünf Minuten verschaffen sich in Deutschland Langfinger unberechtigten Zugang, um Geld- oder Sachwerte zu entwenden. Die Kriminalpolizei tut alles, um die Fälle aufzuklären. Besonders begehrt sind derzeit E-Bikes aus Garagen und Kellern. Doch der vorsorgliche Einbruchschutz liegt bei jedem Einzelnen. Darauf weist der Geschäftsführer der Polizeilichen Kriminalprävention Harald Schmidt hin. Entscheidend für den zuverlässigen Schutz vor Einbruchgefahr ist laut Schmidt die Auswahl der Sicherheitsprodukte. Er betont: „Wenn Sie in die falschen Produkte investieren, dann haben Sie nur eine Scheinsicherheit. Ein nicht entsprechend geprüftes und zertifiziertes Produkt gibt Ihnen keine Sicherheit.“ Bei der Auswahl der richtigen Alarm- und Überfallmeldetechnik sollten sich Verbraucher daher auf geprüfte Betriebe verlassen, die auf entsprechenden Listen mit Fachbetrieben bei den Landeskriminalämtern aufgeführt sind.

Sicherheitsempfehlungen der Polizei praktisch umsetzen

Um die Haus- und Wohnungsbesitzer entsprechend zu sensibilisieren, hat die Polizei bereits 2012 zusammen mit Kooperationspartnern aus der Versicherungswirtschaft, Industrieverbänden, Fachbetrieben und Herstellern wie Telenot die Kampagne „K-Einbruch“ gestartet. Ein Bestandteil davon ist der „Tag des Einbruchschutzes“. Parallel zur herbstlichen Zeitumstellung – dieses Jahr am 31. Oktober – informiert er über Einbruchschutz und motiviert dazu, die Sicherheitsempfehlungen der Polizei praktisch umzusetzen. Gute Anlaufstellen sind regionale zertifizierte Fachbetriebe. Diese findet man zum Beispiel unter www.telenot.de. Die Experten vor Ort planen bedarfsgerecht entsprechend den Ansprüchen des Kunden und seiner häuslichen Situation. Installiert werden sollten ausschließlich Sicherheitssysteme und Komponenten, die den einschlägigen Normen entsprechen und die Zertifizierung des VdS besitzen. Dadurch profitiert der private Endkunde doppelt. Zum einen erhält er zertifizierten Einbruchschutz, der zum anderen vollumfänglich KfW-förderfähig ist.

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!



- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

zertifiziert nach DIN EN 16763

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstraße 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177 • me-sicherheit.de



Einstieg mit modularen Systemen

Der Einstieg mit einem zuverlässig hohen Sicherheitsniveau für die eigenen vier Wände muss kein Vermögen kosten. Mit Starterpaketen wie Telenot Arto Home kann man das eigene Heim bereits mit einer Investition im niedrigen vierstelligen Euro-Bereich absichern und hat damit über Jahre hinweg zu Hause ein gutes Gefühl. Wichtig ist es, dass die gewählte Sicherheitstechnik erweiterungsfähig ist. So lassen sich jederzeit Anpassungen vornehmen, wenn die individuellen Sicherheitsbedürfnisse steigen. djd

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag,
28.10.2021

Anzeigenschluss: Mittwoch, 13.10.2021

Image

Bauland so teuer wie nie

Bauland war in Deutschland noch nie so teuer wie im Jahr 2020. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, kostete ein Quadratmeter baureifes Land durchschnittlich 199 Euro. Im Jahr 2010 hatte der Quadratmeterpreis noch bei 130 Euro gelegen.

Grundsätzlich steigen die durchschnittlichen Kaufwerte mit der Ge-



Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 87
58453 Witten

Tel.: 02302/9 14 22 66
Fax: 02302/9 14 22 67
Mobil: 0170/1 90 11 35

www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

Werde Teil der Energiewende!

Ausbildung bei der AVU

- Übernahme nach der Ausbildung!
- Parkplatz & Mittagessen
- Laptop & Handy
- 500 € / Jahr für Weiterbildung
- 30 Tage Urlaub
- 100 € / Jahr für Mobilität
- individuelle Förderung

Bewirb dich jetzt!

avu.de/ausbildung



AVU...

Schlummernde Werte: Seriöse Gold-Ankäufer sicher erkennen

In den Schränken und Schubladen vieler Menschen schlummern Werte, von denen sie selbst gar nichts ahnen. Omas alte Schmuckstücke sind vielleicht nicht mehr modisch im Trend, aber: Jetzt sei der richtige Zeitpunkt, Schmuckstücke auszusortieren. Der Goldpreis liegt immer noch sehr hoch. Grund genug also, alten Ballast zu sortieren und loszuwerden. Und hier lohnen sich schon kleine Mengen: ein Armband, ein Ring. Vielleicht gibt es auch noch Zahngold in einer verstaubten Kiste? Den Goldankäufern ist es egal, ob das Zahngold sauber oder verunreinigt ist, ob mit oder ohne Zähnen oder mit eventuellen Resten von Keramik oder Metall. Und alte Zahnkronen können einiges wert sein: Neben Gold in allen Varianten nehmen Ankäufer auch Edelmetalle wie Silber und Platin an. Auch für Münzen und Uhren können mitunter hohe Preise erzielt werden.



Da die Goldpreise beim Ankauf im Wesentlichen vom tagesaktuellen Goldpreis bestimmt werden, kann man den Wert von Altgold grob auch selber bestimmen. Dazu ist nur eine feine Waage nötig (Briefwaage oder digitale Küchenwaage) sowie die Punzierung, ein kleiner Stempel, der Auskunft gibt über die Goldlegierung. Sind beide Werte ermittelt, kann man sich online bei einem Goldankauf-Rechner den tagesaktuellen Ankaufpreis anzeigen lassen. So hat man einen Richtwert, der ähnlich des Verkaufspreises beim Händler vor Ort sein sollte. Altgoldverkauf erfordert seriöse Wertermittlung durch anerkannte Fachleute.

Und wie wird der Wert genau ermittelt?

Wer transparent arbeitet, prüft den Schmuck vor Ort – und zwar vor den Augen der Kunden. Es gibt unterschiedliche Prüfverfahren, um die Qualität zu bestimmen: Goldankäufer, Edelmetallhändler und Scheideanstalten stehen mehrere Prüfverfahren zur Verfügung, um Gold zu testen. Die Methoden reichen vom einfachen Säuretest, der in jedem Ladengeschäft schnell durchführbar ist, bis hin zu aufwändigen Röntgenfluoreszenzanalyse in großen Labors. Welche Prüfmethode zum Einsatz kommt hängt davon ab, was der Test beweisen soll. Ist der Goldanteil bestimmt, wird dem Kunden ein Angebot erstellt – und die Summe in bar ausgezahlt. Oftmals werden Kunden auch positiv überrascht: „Laien können die Wertigkeit eines Schmuckstückes nicht an der Optik erkennen. Denn Modeschmuck sieht nach Jahren meistens besser aus als Goldstücke, die schon mal schmutzig ausschauen“, wissens Goldhändler aus Erfahrung.

Goldpreis Entwicklung

Seit dem Jahr 2001 steigt der Kurs wieder kontinuierlich. Vor allem der relativ schwache US-Dollar führte dazu, dass sich der Goldpreis erholen konnte. Die Ursachen für die starke und vor allem konstante Steigung des Goldpreises lagen vor allem in den zur Bekämpfung der Weltwirtschaftskrise vorgesehenen Maßnahmen. Diese beinhalteten eine erhebliche Neuverschuldung der USA und europäischer Staaten sowie eine Politik der niedrigen Zinsen. Gerade die befürchtete Inflation durch die erweiterte Geldausgabe der Notenbanken förderte die Nachfrage am Goldmarkt. Im Jahr 2020 lag der Goldpreis bei durchschnittlich etwa 1.769,64 US-Dollar je Feinunze. Damit ist der Preis gegenüber dem Vorjahr um rund 27 Prozent gestiegen. Hauptgrund war die Corona-Pandemie und die damit einhergehende zunehmende wirtschaftliche Unsicherheit: Viele Investoren flüchteten in den „sicheren Anlagehafen Gold“.



Dachbegrünung auf einem Steildach
Foto: energie-fachberater.de

Gründächer werden gefördert

Gründächer tragen zur Luftreinhaltung bei, verbessern das Klima nachhaltig, entlasten die Kanalisation und senken als natürliche Wärmedämmung den Heizenergieverbrauch. Ein begrüntes Flachdach ist ökologisch wertvoll und wird deswegen staatlich gefördert. Wer ein Gründach im Rahmen einer Dachsanierung anlegt, kann einen Zuschuss durch die BAFA oder einen KfW-Förderkredit in Anspruch nehmen. Die NRW. BANK bietet im Rahmen der Gebäudemodernisierung zinsgünstige Darlehen für die Dach- und Hausfassadenbegrünung in NRW. Der Bund vergibt Zuschüsse für die Dach- und Fassadenbegrünung. Einige Kommunen reduzieren die Abwassergebühren für Hausbesitzer, die Flächen auf ihrem Grundstück entsiegeln. Wer über eine Dachbegrünung nachdenkt, sollte sich frühzeitig mit einem Fachbetrieb in Verbindung setzen.

FAKTOR WOHNEN
Nachhaltigkeit
Klimaschutz
Gemeinwohl

Ökologisch um:bauen...

...mit regenerativen Baustoffen. Eine Ausstellung zum Probieren, Begreifen und Weiterdenken.



Ort der Ausstellung:
Räumlichkeiten der hwg,
Im Bruchfeld 17
Hattingen

Donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr kann die Ausstellung noch bis Dezember in den Räumen der hwg nach Voranmeldung von Einzelpersonen und kleinen Gruppen in der Offenen Sprechstunde besucht werden. Aufgrund der Coronabestimmungen wird um eine vorherige Anmeldung gebeten. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung mit Angabe der Anzahl der Personen an Christian Schmelzing unter schmelzing@hwg.de.
hwg - Hattinger Wohnungsbaugenossenschaft eG, Im Bruchfeld 17, 45525 Hattingen

Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf Mensch und Natur sind unumstritten. Beim Bauen, Planen und Wohnen ist ein Systemwechsel erst in Ansätzen der Fall, obwohl deren erheblicher Einfluss auf den Klimawandel eindeutig zu belegen ist.

Bauen ist klimaschädlich und Baustoffe tragen dazu bei

Die Herstellung und Entsorgung von Baumaterialien und Bauten sowie die Bereitstellung von Wärme und Warmwasser für den gesamten Gebäudebestand sind für rund 30 % der Treibhausgas-Emissionen verantwortlich, wobei sich durch bewusste Entscheidungen bei der Baustoffauswahl mehr als 85 % der Heizenergie und circa 30 % der grauen Energie einsparen ließen. Beim Wohnen sieht es nicht anders aus: Hier ließen sich zum Beispiel durch eine höhere Wohnflächeneffizienz Treibhausgase einsparen und der Rohstoff- und Naturflächenverbrauch reduzieren.

Baustoffe aus regenerativen Rohstoffen schneiden ökologisch, baubiologisch und physikalisch im Vergleich zu „konventionellen“ Baustoffen vielfach besser ab. Sie sind nicht nur im Betrieb, sondern auch auf den Lebenszyklus eines Gebäudes gesehen oft die bessere Wahl. Die Wanderausstellung **FAKTOR WOHNEN – Ökologisch um:bauen mit regenerativen Baustoffen** zeigt bauphysikalische Vorteile von regenerativen Baustoffen und ordnet das Thema in den ökologischen und gesellschaftlichen Gesamtzusammenhang des Bauens und Wohnens ein.

Ausgehend von einem ganzheitlichen Verständnis von Klimaschutz in den Bereichen Bauen, Planen und Wohnen stellt die Wanderausstellung mit ihren 11 interaktiven Schaukästen die Unterschiede von konventionellen Baustoffen und Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen zum Beispiel in der Dämmwirkung anschaulich dar.

Welche regenerativen Baustoffe es gibt, worin ihre Vorteile liegen und wo weitere Klimaschutzpotenziale rund um die Erstellung, den Betrieb, die Nutzung und den Rückbau von Gebäuden liegen, darüber informieren wir mit Ausstellungswänden und einem Baustofffühlkasten und darüber diskutieren wir mit Ihnen auf den Veranstaltungen unseres Rahmenprogramms.

25.10.21 + 2.11.21 + 4.11.21, 18.00 bis 20.30 Uhr

Mehr Klimaschutz beim Bauen und Wohnen!

Veranstaltung für Hattinger Bürger, Bauwirtschaft, Handwerker, Politiker, Verwaltung und alle am Thema Interessierte.

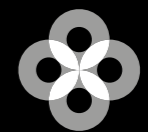
Interessiert? Dann melden Sie sich für weitere Informationen bei christian.darr@stiftung-trias.de

27.10.21, 16.30 bis 20.00 Uhr

Ökologisch um:bauen in Wohnprojekten: machbar und bezahlbar!?

Veranstaltung für Wohnprojekte – Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Veranstaltungsort: hwg eG, Im Bruchfeld 17, Hattingen. Bitte melden Sie sich an bei:

christian.darr@stiftung-trias.de, Telefon 02324 9041562



elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS HATTINGEN
AN DER BECKE 11
45527 HATTINGEN

T 02324 9633 0

✿ www.elements-show.de



Berkermann Bauelemente GmbH

Kirchweg 8
45549 Sprockhövel
02324-971885
02324-971886
info@berkermann-bauelemente.de
www.berkermann-bauelemente.de



Unsere Leistungen:

- > Weru Fenster und Türen
- > Abus Sicherheit
- > Neher Insektenschutz
- > Warema Markisen
- > Renz Briefkästen
- > Hörmann Produkte
- > Bauschlosserei

Image

Nächster Erscheinungstermin:

**Donnerstag,
28.10.2021**

Anzeigenschluss: Mittwoch, 13.10.2021

Klimaziele ohne synthetischen Kraftstoff nicht zu erreichen

Dieser Auffassung sind die Referenten des 15. Berliner Automobildialogs. Da auch ein eventuelles Verbot für Neuzulassungen von Verbrennungsmotoren nur geringfügige Auswirkungen auf die bis dahin erreichte Flotte an Bestandsfahrzeugen hätte, sei der Ausbau der so genannten E-Fuels dringend erforderlich.

Der Verbrenner habe durchaus eine Zukunft, er müsse nur mit klimaneutral erzeugten Kraftstoffen betrieben werden. Die dafür notwendige Herstellungstechnik sei ausgereift, es fehle lediglich an umfangreichen Erzeugungskapazitäten. Die gegenwärtig in der Öffentlichkeit kursierenden Laborpreise dürften nicht zum Maßstab für die industrielle Größenordnung gelten. Synthetischer Kraftstoff könnte sowohl in Neuwagen als auch in Bestandsfahrzeugen mit Verbrennungsmotor eingesetzt werden.

Einerseits gelte gegenwärtig selbst ein Elektroauto, das mit 100 Prozent Kohlestrom fahre, als klimaneutral und förderfähig, weil es null Gramm CO₂ ausstoße. Andererseits basiere die Besteuerung von Trägermedien noch immer auf ihrer Energiedichte und nicht auf der tatsächlichen CO₂-Bilanz. Hier fehle es an einer ausgewogenen und gerechten Regulierung seitens der Europäischen Union. „Verbrennerverbote sind falsch“, konstatierte Diener, denn europäische Insel-Lösungen seien im globalen Maßstab nur wenig wirksam. Weiter steigende Mobilitätsbedürfnisse in anderen Teilen der Welt ließen ein gänzlich Verschwinden des Verbrenners unrealistisch erscheinen. Nach Ansicht von Elmar Kühn liegt ein Hauptproblem nicht in der Erzeugung von sauberer Energie, denn in vielen Regionen der Welt gebe es mehr als genug Wind und Sonne. Vielmehr müsse ihre Verteilung besser organisiert werden, meint der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes mittelständischer Mineralölunternehmen. Sein Verband engagiert sich ebenfalls für den verstärkten Einsatz synthetischer Kraftstoffe, deren Verwendung sowohl zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Industrie der konventionellen Antriebssysteme beitragen, als auch zur Schaffung von neuen Jobs dienen könnte. Seiner Meinung nach existiere ein Klimavorteil batterieelektrischer Fahrzeuge bei Einbeziehung aller Faktoren gar nicht. Weil die Bestandsflotte für eine anhaltende Nachfrage Sorge, die vorhandene Tankinfrastruktur eine zuverlässige Verteilung ermögliche, sieht er synthetischen Sprit auch preislich konkurrenzfähig. Der sei „mittelfristig für rund ein Euro herstellbar“. Laut Berechnungen der Robert Bosch GmbH werden um das Jahr 2030 noch bis zu vier Fünftel der im Verkehr zugelassenen Fahrzeuge mit einem Verbrennungsmotor ausgestattet sein. Die „Verweildauer im Markt ist sehr hoch“, sagt Björn Noack, der bei Bosch Direktor für nachhaltige Mobilitätsstrategie ist. Das leuchtet deshalb ein, weil die verwendete Technik langlebig und die Fertigungsqualität hoch ist. Diese „Altfahrzeuge“ benötigten rund 200 Millionen Tonnen Sprit jährlich. Es gehe darum, diese Menge sukzessive durch E-Fuels zu ersetzen. Ohne synthetische Kraftstoffe, so Noack, „sind die Klimaziele nicht zu erreichen“. Vor diesem Hintergrund erscheint es unverständlich, warum bereits ausentwickelten Produkten die behördliche Genehmigung für großflächigen Einsatz verweigert wird. Ein von Bosch intern verwendeter klimaneutraler Sprit beispielsweise wurde wegen eines angeblichen unzulässigen Palmölanteils die Zulassung verweigert. *aum/afb*

Synthetischer Kraftstoff aus dem Karlsruher Institut für Technologie. Foto: Autoren-Union Mobilität/Amadeus Bramsipe/KIT

Im Winterhalbjahr gehören Reifen mit „Alpine“-Symbol (Schneeflocke mit stilisiertem Berg) ans Auto – das können Winterreifen, aber auch Ganzjahresreifen sein. Neue Sommerreifen sind hingegen keine Alternative – weder funktional noch rechtlich. Das liegt nicht nur an der härteren Gummimischung, die bei niedrigen Temperaturen weniger Haftung aufbaut. Auch die Profilierung der Sommergummis ist für winterliche Straßenver-

Synthetischer Kraftstoff aus dem Karlsruher Institut für Technologie.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Amadeus Bramsipe/KIT



Foto: bigstock

Ratgeber: Eine gute Zeit für den Reifenwechsel

Zwar dürfte es noch ein paar Wochen dauern, bis der Winter in Deutschland Einzug hält, doch schon jetzt ist die richtige Zeit für den Reifenwechsel, meint der Automobilclub von Deutschland (AvD). Wenn es erst einmal kalt, nass und damit auf den Straßen rutschig wird, herrscht bei den Reifenhändlern Hochkonjunktur: Dann sinkt die Aussicht, den Wunschreifen zu bekommen und zum Termin der Wahl montieren zu lassen, deutlich. Weil die Reifengroßhändler jetzt die Lager mit neuer Winterware füllen, gibt es im Augenblick die größte Auswahl hinsichtlich Größe, Reifenmarke und Speed-Index.

Nicht angepasste Bereifung birgt Unfallrisiken

Zwar gibt es in Deutschland keine grundsätzliche Winterreifenpflicht, doch wer mit nicht den Straßenverhältnissen angepasster Bereifung von der Polizei angetroffen wird, riskiert ein Bußgeld. Deutlich drakonischer fällt die Strafe aus, wenn Sommerreifen oder auch abgefahrene Winterreifen montiert sind und es zu Behinderungen des fließenden Verkehrs kommt oder gar ein Unfall die Folge ist.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) schreibt für Winter- wie für Sommerreifen eine Mindest-Profiltiefe von 1,6 Millimetern vor, Winterreifen sollten aber einen Wert von vier Millimetern nicht unterschreiten, weil dann die Fahrsicherheit spürbar abnimmt – und in einigen Nachbarländern, wie Österreich oder der Schweiz wird eine Unterschreitung mit einem Bußgeld belegt.

Im Winterhalbjahr gehören Reifen mit „Alpine“-Symbol (Schneeflocke mit stilisiertem Berg) ans Auto – das können Winterreifen, aber auch Ganzjahresreifen sein. Neue Sommerreifen sind hingegen keine Alternative – weder funktional noch rechtlich. Das liegt nicht nur an der härteren Gummimischung, die bei niedrigen Temperaturen weniger Haftung aufbaut. Auch die Profilierung der Sommergummis ist für winterliche Straßenver-

hältnisse ungeeignet, denn sie neigt dazu, sich mit Matsch und Schnee aber auch nassem Laub zuzusetzen. Und das kann zum Verlust von Seitenführung wie auch reduzierter Griffigkeit führen, warnt der AvD.

Reifenwahl auf mögliche Straßenverhältnisse anpassen

Grundsätzlich empfiehlt es sich, für winterliche Straßenverhältnisse die Reifengröße mit der geringsten für das Fahrzeug zugelassenen Reifenbreite zu wählen. Das reduziert die Aufstandsfläche der Reifen auf dem Asphalt und damit die Menge Schnee oder Wasser, die der Reifen verdrängen muss. Dementsprechend schwimmt der schmale Reifen auch später auf (Aquaplaning). Weiterer Vorteil gegenüber breiten Niederquerschnittsreifen: Der Bereich, der den Übergang von Seitenführung zum Rutschen markiert, der so genannte Grenzbereich, fällt umso breiter aus, je größer der Querschnitt (die seitliche Reifenwulst) ist. Kommt das Fahrzeug ins Rutschen, geschieht das nicht schlagartig, sondern setzt sanft ein. So hat der Fahrer die Möglichkeit frühzeitig Gegenmaßnahmen, wie Gegenlenken oder Auskuppeln, zu ergreifen und das Fahrzeug wieder vollständig unter Kontrolle zu bekommen. Bei trockener Fahrbahn hingegen sind die schmalen Pneus gegenüber Breitreifen im Hintertreffen, was sich speziell beim Bremsen bemerkbar macht, weil dabei vor allem die Reifenaufstandsfläche entscheidend ist. Mehr ist dann wieder besser. Wer bei Schnee und Eis unterwegs ist, sollte den Reifenfülldruck um 0,2 bar gegenüber dem vom Fahrzeughersteller empfohlenen Wert erhöhen, rät der Automobilclub. Der erhöhte Druck öffnet das Lamellenprofil der Winterreifen weiter, was der Griffigkeit der Pneus zugutekommt, als auch die Selbstreinigung des Profils fördert. Das macht sich nicht nur beim Vortrieb, sondern auch im Lenkverhalten und beim Bremsen positiv bemerkbar. Bei überwiegend trockener oder nasser Fahrbahn ist hingegen der vom Hersteller empfohlene Reifenfülldruck die beste Wahl. *ampnet/jri*

🔧 Neu- und Gebrauchtwagen
🔧 Service für alle Fabrikate
🔧 Unfallinstandsetzung
🔧 Lackiererei
🔧 Car-Dipping
🔧 LPG-Umbau u. -Wartung vieler Fabrikate

Im Vogelsang • 45527 Hattingen
Tel. 02324/3 28 30
www.autohaus-hantke.de

Mehr LKW-Parkplätze

Ziel ist, dass im Drei-Kilometer-Radius von Autobahnanschlussstellen zusätzliche Lkw-Stellplätze entstehen. Dafür will das Ministerium im ersten Schritt 90 Millionen Euro bis zum Jahr 2024 bereit stellen. Die Förderung umfasst den Neu- und Ausbau von Lkw-Parkplätzen und die Umgestaltung bestehender Flächen, die bisher nicht als Lkw-Stellplätze genutzt werden (z. B. Betriebshöfe von Speditionsunternehmen, Parkplätze von Messen oder Handelsunternehmen).

Die Lkw-Parkplätze sollen ausreichende sanitäre Einrichtungen (WC, Dusche) aufweisen und über ein System verfügen, das den aktuellen Belegungsgrad erfasst und diesen online auf dem Mobilitäts-Daten Marktplatz (MDM) bereitstellt. *aum*

auto-Feix.de
einfach besser

Tel. 0234-307080
 Castroper Str. 180-188 • 44791 Bochum
Tel. 02302-202020
 Dortmunder Str. 56 • 58453 Witten
Feix Autohaus Feix GmbH
 info@auto-feix.de

HU / AU täglich!

Für alle Fabrikate.
Werkstatt geöffnet!

autohaus
KOHLMANN
seit 1933

Autohaus Kohlmann GmbH & Co. KG
 Wittener Straße 216 • 45549 Sprockhövel
 Tel.: 0 23 39/12 05 80 • www.kohlmann.de

Nächster Erscheinungstermin:

Image

Donnerstag,
28.10.2021

Anzeigenschluss: Mittwoch, 13.10.2021

Image neu bei Facebook

image-witten.de/fb

oder über die Webseite

www.image-witten.de

Unser Wald ist krank- Revierförster Jansen schlägt Alarm

Trockenheit und Krankheiten sorgen bei den Altbäumen von Buchen und Fichten für Kahlschlag

Fast ein Drittel des Ennepe-Ruhr-Kreises gehört dem Wald. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie besinnen sich viele Menschen auf die grüne Lunge und wollen wieder einen Spaziergang in der Natur machen. Doch unser Wald ist im Stress. Die Trockenheit in den Sommern der letzten Jahre hat den Baumbestand schwer in Mitleidenschaft gezogen. Auch die Flutkatastrophe hat die Situation erschwert. Und der Borkenkäfer hat obendrein dafür gesorgt, dass ganze Fichten-Areale abgestorben sind. Revierförster Thomas Jansen kennt die Probleme ebenso wie der Leiter von Wald und Holz NRW Andreas Wiebe. Revierförster und Diplom-Forstingenieur Thomas Jansen kümmert sich in Hattingen und Sprockhövel um 33 Millionen Quadratmeter (3300 Hektar) Waldfläche. Seit über zwanzig Jahren ist er Mitarbeiter des Regionalforstamtes Ruhrgebiet. Zunächst war er nur für die Hattinger Wälder zuständig, seit 2008 gehört auch Sprockhövel zu seinem Revier. Überwiegend sind es Fichte, Buche und Eiche, die das Bild des heimischen Waldes dominieren. Thomas Jansen gibt einen düsteren Ausblick: „Alles, was älter ist als 20 bis 25 Jahre und den Namen Fichte trägt, wird verschwinden. Die Fichte macht ungefähr zehn Prozent im heimischen Wald aus. Trockenheit und Borkenkäfer sind die Hauptgründe. Noch größere Sorgen bereitet mir die Buche. Sie hat einen Flächenanteil von vierzig Prozent und kämpft ebenfalls mit der Trockenheit und Schädlingen wie Pilzen oder dem Kleinen Buchborkenkäfer. Ist ein großer Baum einmal erkrankt, so kann er nicht mehr gesunden. Hinzu kommt, dass die Bäume in unseren Wäldern über eine lange Zeit in Nachbarschaft mit anderen Bäumen standen. Wenn diese Nachbarn aufgrund der Krankheiten wegfallen, verursacht das auch den verbleibenden Bäumen Stress und macht sie ebenfalls anfällig für Krankheiten. Ich denke, ein großer Teil der Alt-Buchen wird deshalb sterben.“ Auch das Wiederaufforsten hört sich ein-

facher an, als es tatsächlich ist. „Wenn man eine saubere Fläche, auf der früher Fichten gestanden haben, aufforsten will, so geht das relativ problemlos. Ständen dort vorher Buchen, so wird man viel Ilex finden. Die Bearbeitung der Fläche ist wesentlich aufwändiger und kostenintensiver. Und weil hier bei uns die meisten Flächen in privater Hand liegen, ist das für die Waldbesitzer nicht nur ein ökologisches, sondern auch ein ökonomisches Problem.“ Natürlich, so der Förster, kann man nach der Räumung eine Fläche auch komplett der Natur überlassen. „Das bedeutet dann aber, sich tatsächlich zwanzig, dreißig Jahre aus der Fläche rauszuhalten. Dramatisch ist vor allem, dass die Gesellschaft mit dem sterbenden Wald einen Schatz verliert, dessen Wert wir hoffentlich nicht erst erkennen, wenn es zu spät ist“, ergänzt Andreas Wiebe. Zu rund 27 Prozent ist NRW mit Wald bedeckt. Auf der Suche nach dem Wald der Zukunft scheint klar: Monokulturen gehören der Vergangenheit an. „Traubeneiche, Winterlinde oder Vogelkirsche, Roteiche und vielleicht auch die Esskastanie verpacken den Klimastress besser. Wo wieder aufgeforstet werden muss, setzen wir auf eine möglichst artenreiche Mischung widerstandsfähiger Bäume. Deshalb gehört die Beratung zu meinen Aufgaben.



Beim Blick auf Sprockhövel sieht man deutlich die Schädigung der Bäume. Foto: Pielorz

Nur 15 Prozent der Waldflächen in meinem Gebiet sind in kommunaler Trägerschaft. Alle anderen Flächen gehören Privatbesitzern“, erzählt Thomas Jansen.

Zu Gast in der Natur

Aus dem Waldzustandsbericht NRW 2020 geht hervor: So schlecht wie heute ging es dem Wald noch nie. Richtet man den Blick beispielsweise auf den Zustand der Baumkronen, der die Vitalität der Waldbäume wiedergibt, wird das Problem deutlich. Nach einem bundesweit einheitlichen Verfahren wird vor allem der Verlust von Blättern und Nadeln beurteilt. 44 Prozent der Bäume (2019 waren es 42 Prozent) weisen eine deutliche Kronenverlichtung auf – so viele waren es seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1984 noch nie. Auch die sogenannte Absterberate hat sich deutlich verschlechtert, der langjährige Mittelwert über alle Baumarten lag bis 2018 bei 0,21 Prozent. Schon 2019 steigt der Anteil auf 2,4 Prozent, heißt es in dem Bericht. 2020 lag dieser Wert bei 3,98 Prozent. Allein 10,53 Prozent der Fichten starben in 2020 ab. Das entspricht dem 60-fachen Wert des langjährigen Mittels. Ein Wiederbewaldungskonzept des Landes sowie Fördermittel in Millionenhöhe sollen es in den nächsten Jahren richten und die Situation zum Besseren führen.

„Dieser regenreiche Sommer war übrigens für neu angelegte Forstkulturen hervorragend. Aber ein alter Baum mit Wurzeln in den tieferen Bodenschichten hat von der Feuchtigkeit nichts.“ Doch warum ist der Wald überhaupt so wichtig? „Er ist nicht nur ein nachwachsender Rohstofflieferant. Er speichert Millionen Tonnen Kohlenstoff, entzieht dadurch der Atmosphäre Millionen Tonnen CO₂. Er setzt jedes Jahr Millionen Tonnen Sauerstoff frei, filtert Feinstaub und Wasser, schützt vor Erosion, ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen und Erholungsraum für den Menschen“, fassen die Waldexperten zusammen. Deshalb findet es der Förster wichtig, mit dem Wald sorgsam umzugehen. „Wenn wir es lieben, in den Wald zu gehen, dann sollten wir den Wunsch verspüren, dass, was wir lieben zu schützen“, sagt er. „Dazu gehört es auch, seinen Müll wieder mit nach Hause zu nehmen. Die kleine weggeworfene Tüte kann zum Beispiel für den Igel ein Problem werden, wenn er in die Tüte kriecht und sich seine Stacheln im Material verfangen. Also: Hinterlasse nichts als Deine Fußspuren in der Natur und nach Möglichkeit noch nicht einmal diese. Wer sich im Wald aufhält ist zu Gast - beim Waldeigentümer und bei der Natur.“ *anja*



Revierförster Thomas Jansen macht sich Sorgen um den Wald. Foto: privat

Kostenfreie Obstbäume

Klimaschutz im eigenen Garten

Sprockhövel gibt kostenfreie Obstbäume an private Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer aus. In den ersten Wochen der Bewerbungszeit haben bereits mehrere tausend Klimabäume eine Baumpatin oder einen Baumpaten gefunden. Die Bewerberinnen und Bewerber wollen mit ihrer Patenschaft aktiv gegen den Klimawandel vorgehen und zusätzlich dabei helfen die Heimat – das Ruhrgebiet – zu einer grünen Oase zu machen. Und das Engagement dafür beginnt im eigenen Garten.

Klimabaum-Bewerbung läuft noch bis zum 16. Oktober
Neben der Verbesserung des Klimas steht der Fokus auf der Biodiversität in der Region, da der Klimabaum „Nistplätze für Vögel & Eichhörnchen bietet, Insekten anlockt“ und durch die vielseitigen Blüten und Früchte eine regionale und biologische Nahrungsquelle für Mensch und Tier bietet.

Sie haben das Grundstück, wir haben den Baum!
Und so können Bürgerinnen und Bürger aus Sprockhövel mitmachen: Wer eine Patenschaft auf dem eigenen Grundstück übernehmen möchte, kann sich bis zum 16. Oktober 2021 über die Website www.klimabaueume.ruhr mit den eigenen Kontaktdaten und einem Bild vom Pflanzort bewerben. Abgeholt werden kann der Baum am 30. Oktober vormittags am Bauhof, Rathausplatz 21, 45549 Sprockhövel. Das Projekt Klimabäume wird von der Bezirksregierung Münster aus Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW gefördert.

Tulpenmarkt hilft helfen

Rotarier organisierten Markt trotz Hochwasserschäden
In diesem Jahr fand der Tulpenmarkt wieder im Innenhof von Haus Kemnade wieder statt. Viele schöne und auch ausgefallene Sorten fanden hier wieder ihre Liebhaber. Für das leibliche Wohl sorgte ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Wer etwas kaufte, tat gleichzeitig auch etwas Gutes, da das Geld komplett für humanitäre Zwecke verwendet wird. Da die Rotarier eigene Hilfsprojekte haben, die sie mit Aktionen, wie z.B. diesen Tulpenmarkt, sowie Spenden unterstützen, kann man sicher sein, dass das Geld auch dort ankommt, wo es dringend gebraucht wird. Der Tulpenmarkt - eine gelungene Aktion!



Bommerholzer Baumschulen

Herbstzauber

- Feuerwerk der Farben!

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölzen.

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

Wir haben Sie alle!

Und den Service dazu.

Besuchen Sie uns!

G. Dammertz
Motor- und Gartengeräte
Wittener Straße 192
45549 Sprockhövel-Hiddinghausen
Telefon (0 23 39) 45 17

...mehr als nur Steine

Für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Splitt, Kies und Baustoffe
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrüche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal

Fon +49 20 58 78 26 90



v. l. Annegret Beil, Ursula Oberdick, Lissy Mühlig, Peter Paties, Sigrid Lauer. Foto: AWO

AWO-Ortsvereins Sprockhövel-Hiddinghausen

In der Mitgliederversammlung am 22. September 2021 wurden die Jubilare für 45jährige Mitgliedschaft Ursula Oberdick, für 25jährige Mitgliedschaft Herr Peter Paties sowie für 10jährige Mitgliedschaft Lissy Mühlig mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß geehrt. Herr Lars Distelrath (20jährige Mitgliedschaft) und Sabine Stolte (10jährige Mitgliedschaft) konnten leider aus beruflichen Gründen an der Ehrung und Mitgliederversammlung nicht teilnehmen. Die Urkunden und der Blumenstrauß werden nachgereicht.

Am Ende der Mitgliederversammlung ließen die zahlreichen Mitglieder die vielen Jahre Revue passieren und tauschten viele gemeinsame Erinnerungen aus.

Der AWO-OV Hiddinghausen sucht interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die die ehrenamtliche und soziale Arbeit unterstützen. Bitte, melden Sie sich bei Frau Ursula Oberdick, Tel.: 02339 2117

David Valentin gut in Form

David Valentin (LT Haspa Marathon Hamburg) ist zurück auf dem Weg zur alten Leistungsstärke. Der Sprockhöveler und jetzige Wahl-Hamburger hat bei der Laufserie in Bergisch-Gladbach über 3.000 m/5.000 m und jetzt über 10.000 m wieder Topzeiten abgeliefert.

Sportliches Pendel zeigt deutlich nach oben

Waren aufgrund der Corona-Pandemie Wettkämpfe in 2020 und auch zu Beginn in 2021 eher eine Rarität, zeigt das sportliche Pendel beim 24-Jährigen nun mit steigender Wettkampfbelastung wieder deutlich nach oben. Gleich zu Beginn der dreiwöchigen Wettkampfserie vor den Toren von Köln konnte der Offiziersanwärter der Bundeswehr über 3.000 m seine fünf Jahre alte Bestleistung auf nun mehr 8:39,23 Minuten steigern. Das war nur der Auftakt, denn nur eine Woche später konnte er auch seine Bestleistung von 14:46,77 Minuten einstellen. Zuletzt über die 25-Runden auf der Bahn zeigte der frühere Deutsche Jugend- und Juniorenmeister über 10.000 m einmal mehr seine Steherqualitäten. Obwohl er durch einen Sturz im Vorfeld des abschließenden Laufes leicht gehandicapt in den Wettkampf ging, ließ er sich davon nicht aus der Spur bringen. Bei sommerlichen Temperaturen lief David Valentin mit 30:36,97 Minuten seine zweitbeste Endzeit über diese längste Bahnstrecke. Klar, das dem gebürtigen Westfalen der Seriengesamtsieg nicht zu nehmen war. Die Kräfte konnten gut revitalisiert werden, denn den Norddeutschen Meisterschaften im September in Bremen belegte der Student der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr den vierten Platz über die 5.000-m-Distanz mit 14:58,47 Minuten.

Nun ist aber Schluss mit der kurzen Spätsaison auf der Bahn und Valentin richtet seinen Focus auf die DM im Halbmarathon. Die findet in diesem Jahr am 17. Oktober in Hamburg statt und damit in unmittelbarem Umfeld seines derzeitigen Lebensmittelpunktes.

Rio-Reiser-Story Eine musikalische Revue zum 25. Todestag

kultur.kirche.herzkamp – So., 3.10., 17 Uhr

Ev. Kirche Herzkamp, Elberfelder Str./Barmer Str., Eintritt: 14 € / 12 €

Genau 25 Jahre nach seinem Tod sitzt Rio Reiser auf seiner Wolke und lässt sein Leben und Schaffen Revue passieren: von der revolutionären Berliner Zeit bis hin zu Rios Inthronisierung als „König von Deutschland“. Und natürlich werden auch 14 seiner bekanntesten Stücke live auf die Bühne gebracht. Dabei wird Rudi Rhode unterstützt durch die Musiker Andre Enthöfer / Sax, Wolfgang Voswinkel / Piano, Michael Gustorff / Bass und Udo Kehlert / Drums.

Die Hommage gewährt uns durch unterschiedliche Blickwinkel Einsicht in den zeitgeschichtlichen und persönlichen Kontext von Rios Songs – ohne die unterhaltenden Aspekte seines Schaffens zu unterschlagen. Ein Muss für alle Rio-Fans, die noch einmal eintauchen wollen in die Zeit der Poesie & Politik. www.basta-theater.de Es gelten die aktuellen Corona-Schutz-Verordnungen zum Zeitpunkt der Veranstaltung.

VVK in Herzkamp:
Blumenhaus Frenzel, Egen 27;
Wein Noll, Elberfelder Str. 138.

VVK in Haßlinghausen: Gemein-
debüro Haßlinghausen, Gevels-
berger Str. 1.

VVK in Sprockhövel:
Der Buchladen, Hauptstraße 34.
Online: wuppertal-live.de



David Valentin noch im roten Dress seines früheren Klubs der LG Olympia Dortmund.

Kombi-Tour der Flüchtlingshilfe



Ruanda-Hilfe von Uli Pätzold-Jäger: Gebäude ist fertig

Der Sprockhöveler sammelte in den letzten zwei Jahren rund 17.000 Euro Spenden für Projekt

Ruanda, 12 Millionen Einwohner - nur die wenigsten von uns werden wohl jemals dorthin reisen. Der Sprockhöveler Uli Pätzold-Jäger war schon zweimal da und erlebte ein sehr sauberes und sicheres Land mit vielen freundlichen Begegnungen. Nichts erinnert heute mehr an den brutalen Völkermord in einem der kleinsten und damals ärmsten Länder Afrikas. 1994 brachte die Bevölkerungsgruppe der Hutu 75 Prozent der Tutsi-Minderheit um. Es starben damals fast eine Million Menschen.

Dringender Raumbedarf

„Bei unserem Besuch 2017 mussten meine Frau Gitti und ich nie Angst haben, sind auch nie bedroht, immer mit Respekt behandelt worden. Es gibt heute keine Form von Aggressivität mehr,“ berichtet Pätzold-Jäger, der im Februar 2020 ein zweites Mal das Land besuchte. Angefangen hatte alles vor drei Jahren durch einen guten Freund, der in Ruanda für das Auswärtige Amt arbeitet. Als Uli Pätzold-Jäger beschloss, sich für das Land zu engagieren, wollte er es natürlich auch persönlich sehen. Das Sprachtalent Pätzold-Jäger - Englisch, Französisch und Spanisch spricht er fließend - kam ohne Sprachbarrieren sofort bestens zurecht.

„Bei meinem Besuch 2017 habe ich ein Projekt für Straßenkinder kennengelernt. Damals war die Küche in einem furchtbaren Zustand. Nebenan gab es einen Speisesaal, doch dieser war be-

reits eingestürzt. Da beschloss ich, hier zu helfen. Gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz, das seit fast vierzig Jahren eine Partnerschaft mit Ruanda pflegt und weiteren Spendern haben wir das geschafft. Und jetzt freuen wir uns darüber, dass wir ein weiteres Gebäude fertigstellen konnten. Etwa 200 Kilometer und vier Busstunden von der Hauptstadt Kigali entfernt liegt Kijote. Dort gibt es eine Grundschule für knapp 600 Schüler. Die Schule besitzt fünf Klassenräume. Es fehlte allerdings ein Mehrzweckbau, der als Treffpunkt für alle genutzt werden konnte. Über das rheinland-pfälzische Koordinationsbüro wurde eine Kostenkalkulation von 72.000 Euro für den Bau inklusive Sanitär und Möbel gemacht. Wir wollten ein multifunktionales Gebäude, in dem morgens Kleinkinder betreut werden können, nachmittags die Jugendlichen Bildungs- und Freizeitangebote erhalten und abends Erwachsene in Lesen und Schreiben unterrichtet werden können. Das haben wir jetzt erreicht. Der Bau ist fertig und kann genutzt werden“, erzählt Uli Pätzold-Jäger.

Er ergänzt: „In das Projekt mussten mindestens 20 Prozent Eigenleistung für die Bausumme eingebracht werden. Rund 17.000 Euro habe ich durch Spenden beisteuern können. Zum Teil durch meine Musik mit der Drehorgel, durch Einzelspenden, die Unterstützung der Rotarier und durch die Vereinigte Evangeli-



Uli Pätzold-Jäger freut sich über den Bau des neuen Gemeindezentrums in Kijote. Sobald es möglich ist, will er wieder in das Land reisen. Fotos: Pielorz/privat

sche Mission in Wuppertal.“ Sich mit ihrer Hände Arbeit etwas zu das Gebäude vor Ort ansehen erreichen. Und das ist sehr wichtig.“

würde er gerne, aber: „Das geht noch nicht wegen der Corona-Pandemie, dem Lockdown und massiven Einschränkungen. Aber ich hoffe auf Besserung und werde dann auf jeden Fall wieder hinfahren. Für Uli Pätzold-Jäger sind Ruanda und seine Bewohner eine Herzensangelegenheit. „Ich sehe Bildung als Weg zur Selbsthilfe und zum weiteren Aufbau des Landes. Die Menschen werden in die Lage versetzt,



Sternfahrt nach Sprockhövel

Der Motorsportclub Sprockhövel e.V. im ADAC hat seine traditionelle Sternfahrt nach Sprockhövel durchgeführt. Das geplante und traditionelle Oldtimertreffen konnte leider aufgrund der Coronaaufgaben auch in diesem Jahr nicht geplant und durchgeführt werden. Bei nicht ganz optimalem Wetter haben 44 Teilnehmer den Weg nach Sprockhövel gefunden. Unsere Kontrollstelle zum Abstempeln der Touristikhefte wurde gut besucht. Auch befreundete Clubs haben sich eingefunden, um ihren Mitgliedern ebenfalls die Teilnahme an dieser beliebten Sternfahrt zu bestätigen. Am Rande gab es immer Zeit für Benzingsprache, wenn auch nur in kleinen Kreisen. Natürlich fand alles unter den aktuell geltenden Coronaregeln statt. Da wir auf eine eigene Bewirtung mit Currywurst und unserem schönen Kuchenbuffet verzichten mussten, hatten wir die Zielkontrolle in das Café am Alten Bahnhof Sprockhövel verlegt. Dort konnte sich jeder mit Eis, Kuchen oder etwas Herzhaften stärken.



Wilfried Graf, Joachim Ebinghaus (AMC Schwelm), Lothar Schönbach und Simone Iba-Cornelius

Geschwindigkeitsmessanlage



Von links: Daniela Voigt (Kitaleitung Kleine Weltentdecker), Willibald Limberg (Vorstand DRK Sprockhövel), Lutz Heuser (Vorstand DRK Sprockhövel) mit Enkelin Amelie, Thomas Alexander (Marketingleiter Volksbank Sprockhövel)

Auf der Albringhauser Straße in Richtung Wetter nehmen es leider viele Autofahrer nicht so genau mit der dort vorgeschriebenen Geschwindigkeit vom 30 km/h. In den vergangenen Jahren wurden hier vor Kindergarten und Sportplatz Verkehrsschilder mit dem Hinweis auf die Geschwindigkeitsbegrenzung angebracht. Doch viele Autofahrer halten sich nicht an diese Begrenzung und auch zwei große auf die Straße gemalte „30“ konnten in der Vergangenheit die Schnellfahrer nicht ausbremsen.

Geschwindigkeitsmessanlage vor der Kita in Hiddinghausen

Nun konnte das Deutsche Rote Kreuz Sprockhövel, Betreiber der Kita „Kleine Weltentdecker“, dank der großzügigen Unterstützung der Mitgliederstiftung der Volksbank Sprockhövel eine Geschwindigkeits-

„Open air“ im Pfarrei-Design

„Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwer Lasten tragt. Ich will euch Ruhe schenken.“ (Matthäus 11,28) Die Pfarrei St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel, Wetter präsentierte neue Klapp-Liegestühle in Farben und Formen des Pfarrei-Logos beziehungsweise mit dem passenden Versprechen Jesu. Die gemütlichen Sitzgelegenheiten passen zu Open-air-Events wie Gemeindefesten und können innerhalb der Pfarrei zu solchen Gelegenheiten ausgeliehen werden.



Beim Grillen in Pastors Garten in St. Josef saßen Gemeindeglieder jetzt schon mal Probe. Foto: Bernd Fallbrügge

messanlage anschaffen. Diese Anlage misst in beide Fahrrichtungen und zeigt den Autofahrern die gefahrene Geschwindigkeit an. Zusätzlich erscheint unter 30 km/h ein grüner und über 30 km/h ein roter Smiley.

„Es geht uns nicht darum die Autofahrer zu maßregeln“, so der Vorsitzende des DRK Lutz Heuser, „sondern sie ein bisschen für ihre gefahrene Geschwindigkeit zu sensibilisieren. Die Straße ist hier so eng und hat zudem auch keinen Bereich für Fußgänger, sodass bei einem Begegnungsfall die Gefahr besteht, dass ein Unfallbeteiligter auf das Grundstück des Kindergartens ausweichen müsste. Und das möchten wir uns gar nicht vorstellen.“ Die Kitaleitung Daniela Voigt ergänzt: „Wir freuen uns sehr über diese Anlage und haben schon jetzt das Gefühl, dass sie Wirkung zeigt. Viele Autofahrer fahren jetzt schon deutlich langsamer an unserer Kita vorbei.“

„Auch solche Projekte stehen auf unsere Förderungsliste“, so Thomas Alexander, Marketingleiter der Volksbank Sprockhövel, „wir freuen uns, wenn wir hier dazu beitragen können, den Bereich um die Kita sicherer zu machen.“

Die Anlage hängt nicht ganzjährig und kann von interessierten Einrichtung beim DRK ausgeliehen werden.

Weitere Zertifizierung

Der Schwimmverein Hattingen (SVH) ist bereits bei der Prävention im Bereich Orthopädie durch die Aqua-Gymnastik- und -Jogging Kurse, geleitet durch Apynia Schenk, zertifiziert und bekannt. Nun hat der Verein eine zweite Zertifizierung, ebenfalls im Bereich Orthopädie – und dort im Bereich Reha-Sport – bekommen. Nadine Specht hat die B-Lizenz für Rehabilitationssport erworben und darf ab sofort für den SVH die entsprechenden Kurse anbieten. Sie ist eine langjährige und erfahrene Trainerin, die mit Umsicht und Engagement die Kurse leitet.

Als Partner an der Seite des SVHs steht das Fitnessstudio „Tu was – Gesundheit & Fitness“ in Sprockhövel, um den RehaSport Bereich abdecken zu können und kompetente ganzheitliche Trainingsansätze zu vertiefen, welche in der Rehabilitation wichtig sind! Bei Interesse bitte eine Mail an: n.specht@schwimmvereinhattingen.de oder 02324/3442718.



Ohrenschmaus führt zu unverhoffter Nachbarschaftshilfe

Das Konzert des Musikzugs der freiwilligen Feuerwehr, unter Leitung von Herrn Ibing, über den Dächern von Sprockhövel auf dem Gelände der Firma Ernst Koch GmbH & Co. KG, organisiert von Gerhard Koch und dem Heimat- und Geschichtsverein Sprockhövel e.V., war in jeglicher Hinsicht ein voller Erfolg. Sogar das Wetter hatte am 22. August mitgespielt.

Das gut gelaunte Orchester hatte an diesem Tag seinen ersten Auftritt nach langer pandemiebedingter Pause und erfreute die Zuschauer mit altbekannten, aber auch neu einstudierten Stücken. Alle Musiker waren so glücklich, endlich wieder vor Publikum spielen zu dürfen, so dass die Zuschauer gebannt dem Ohrenschmaus lauschten.

Durch die tolle Unterstützung der Erwin Germany GmbH, die die Getränke sponserte, und der Ernst Koch GmbH und insbesondere Ger-

hard Koch, der das Orchester sponserte, und durch den Verzicht auf Eintrittsgelder, wurden von den Zuschauern 570 € gespendet.

Die großzügigen Sponsoren rundeten dann nochmal auf 1.500 € auf. Dieser Betrag kommt als nachbarschaftliche Hilfe dem Zechenhaus „Herberholz“, welches durch die Flut stark beschädigt wurde, zugute. Herr Eberle, Pächter des Zechenhauses, freute sich sehr über die unerwartete Spende, die dringend für die Sanierung benötigt wird.

So kommt auch manchmal ein kleines Licht im Dunkel des Tunnels daher. Denn in Notsituationen kann man sich immer noch auf seine „Nachbarn“ verlassen.

Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung
Kundendienst ELEKTRO
SCHÖNEBORN
Hauptstr. 39, 45549 Sprockh. Service ist unsere Tradition!
Tel.: 023 24/9 1957-0, Fax: 023 24/9 1957-29

Image-Leser sind immer informiert

Monatsmagazine für Hattingen, Sprockhövel & Witten

Gesamtauflage ca. 90.000 Exemplare

lokale Neuigkeiten & informative Rubriken

Briefkastenverteilung



Image

Aktuelle Termine finden Sie unter www.image-witten.de

02302 9838980

Impressum

Titelbild: Radel-Paddel-Tour der Flüchtlingshilfe Sprockhövel, Foto: Flüchtlingshilfe

Herausgeber: Monika Kathagen
Wasserbank 9, 58456 Witten
☎ 02302/9838980

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Jessica Meckler, Tilsa Mustafi, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u. a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Witz-Baak, Niederwengern, Niederbomfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 6 ab Ausgabe 5/2020. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 28.10.2021
Anzeigenschluss: Mittwoch, 13.10.2021



HAMMERTALER BAUSTOFFE

Mitarbeiter gesucht

Unser Baustoffhandel mit Schwerpunkt Garten-Landschaftsbau und Tiefbau sucht zur Unterstützung unseres Teams ab sofort einen Mitarbeiter (w/m/d) für unsere Betonmischanlage und für unser Lager in Vollzeit.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Wartung, Instandhaltung, Reinigung der Mischanlage und der Baumaschinen (Radlader, Bagger und Kleingeräte).

Anforderungen: Führerschein, Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, selbständiges Arbeiten, gute Deutschkenntnisse.

Über uns: Wir sind ein junges, dynamisches Team – in allem, was wir tun. Deshalb würden wir uns freuen, wenn du in unser Team kommst.

Wir bitten um schriftliche oder persönliche Bewerbung unter sybille.karger@hammertaler-baustoffe.com

Hammertaler Baustoffe GmbH | Im Hammertal 99a | 58456 Witten
Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0 | www.hammertaler-baustoffe.com



Wir helfen Ihnen Spuren zu hinterlassen.



Design



Realisation



Fotografie



Mailings



Werbemittel



Verlag



Druck

KATHAGEN press
media+kommunikation

Wasserbank 9 | 58456 Witten

Ihre Image-Magazine



KATHAGEN Werbedienst
media+kommunikation

Thiestraße 7 | 58456 Witten
Telefon 0 23 02 / 98 38 98-0
info@kamk.de | www.kamk.de

